

Wort Gottes

Vaterworte III

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde. Prophetisch empfangen und
niedergeschrieben laut Verheißung Johannes
14,21.

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

++++++

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

++++++

Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>

Inhaltsverzeichnis

0823 Vaterworte.... Gottes Wort Labung aus den Himmeln.....	4
8908 Auftrag.....	5
Heilsplan Gottes.....	7
7881 Kenntnisnahme vom Heilsplan Gottes.....	7
8338 Gott führt Seinen Heilsplan durch.....	8
Geistiger Niedergang.....	10
2212 Geistiger Niedergang.....	10
3361 Geistige Not.... Großes irdisches Leid.... Gebet.....	10
4163 Geistige Kost.... "Kommet zu Mir, Ich will euch erquicken...."	11
Katastrophen, Unglück und Not.....	13
8269 Schicksalsschläge.... Katastrophen.... Unglücksfälle.....	13
2835 Erhöhtes Maß der Leiden und Nöte.....	14
4296 Schicksal.... "Vater, Dein Wille geschehe...."	14
Weltenbrand.....	16
2043 Mißbrauch der Kraft des Stärkeren.... Lieblosigkeit.....	16
8717 Erneuter Hinweis auf Katastrophen und Krieg.....	17
3532 Vaterworte der Liebe.....	18
Eingriff Gottes.....	19
3151 Eingriff Gottes.....	19
3571 "Meine Stimme wird von oben ertönen...."	20
6405 Verändertes Sternenbild.....	20
2828 Größe des Zerstörungswerkes.... Naturkatastrophe.....	21
2534 "Ich werde kommen wie ein Dieb in der Nacht...."	22
Antichrist.....	24
5271 Großes Sterben.... Abruf der Schwachen.... Entscheidung.....	24
3672 Antichrist.... Ende.....	24
8734 Auftreten des Antichristen.....	26
4684 Macht des Satans.... "Wachet und betet...."	27
Glaubenskampf.....	28
3251 Chaos.... Glaubenskampf.....	28
7806 Gemeinsames Wirken zur Zeit des Glaubenskampfes.....	29
8727 Offenes Bekenntnis im Glaubenskampf.....	29
7954 Gottes Schutz im Glaubenskampf.....	30
3623 "Wer Mich vor der Welt bekennt...."	31
Wiederkunft Christi.....	33
2797 Kraft des göttlichen Wortes.... Prophet.... Wiederkunft des Herrn.....	33
4847 Vorgang der Wiederkunft Christi.... Himmelfahrt.....	33
8363 "Ich bin bei euch alle Tage...."	34
Entrückung.....	36

3557 Kommen in den Wolken.... Entrückung.....	36
5607 Entrückung.....	36
8816 Der Glaube wird durch die Liebe lebendig.....	37
Letztes Gericht.....	39
4575 "Sie aßen und tranken...." wie vor der Sündflut.....	39
7403 Das letzte Gericht.....	39
8624 Zerstörung der Erde ist Folge von Experimenten.....	40
6230 Ende.... Umwandlung und Neuschöpfung.....	41
3330 Welterneuerung.... "Es wird kein Stein auf dem anderen bleiben...."	42
Neubannung.....	44
6694 Gottes Warnung vor Qualen der Neubannung.....	44
8430 Neubannung unabwendbar für Anhänger des Gegners.....	45
2765 Vaterworte.....	46
Neue Erde.....	47
5235 "Siehe, Ich mache alles neu...."	47
7966 Paradiesischer Zustand auf neuen Erde.....	48
8164 "Wer ausharret bis zum Ende...."	49
.....	50
8485 Zweifel an Endprophezeiungen.....	50
8524 Zusage göttlicher Liebesorge in größter Not.....	51
4457 Ankündigung des Endes.... "Ihr habt nur noch wenig Zeit...."	52

Vaterworte.... Gottes Wort Labung aus den Himmeln....

B.D. Nr. 0823

22. März 1939

Die Liebe zu euch hat Mich bewogen, euch Mein Wort immer wieder zugehen zu lassen, und so steht ihr in der großen Gnade und achtet dieser nicht. Ich bin euer Gott von Ewigkeit, Ich bin euer Schöpfer, euer Vater und bin gleichzeitig auch der Mensch-gewordene Erlöser für euch.... Und wer dies erkennt und an Mich glaubt, der ist auf Erden von Meiner Liebe betreut bis an sein Ende. Ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen Mich.... und wohl denen, die in Mir ihren Heiland und Erlöser sehen, die Mein Wort haben und sich daran aufrichten können. Was ist das Leben des Menschen auf Erden ohne diesen Glauben; wie verlassen wähnet er sich in großer Herzensnot, denn er geht ohne Hoffnung auf Hilfe seinen schweren Erdengang und wird sich seiner Einsamkeit erst recht bewußt, so er durch Leid und Trübsal gehen muß. Ich bringe ihm dann stets Mein Wort nahe, Ich weise ihm in Liebe und Sorge den rechten Weg.... Und Ich gebe auch nun wieder den Menschen auf Erden den Hinweis, Verbindung zu suchen mit Dem, Der aller Schicksal in Seinen Händen hält.... Doch wer höret Meine Worte, wer achtet der Zeichen, wer gibt Mir die Ehre und verlangt nach Meiner Liebe.... Es sind nur wenige, die des Lebens Sinn voll erfassen, und diese wenigen sollen Mir Hilfskräfte sein auf Erden, Diener, durch die Ich wirken will, und Wegebereiter, die für Meinen Namen kämpfen sollen. Die Menschheit will sich lossagen von Mir und siehet nicht das Unheil, das dieses Vorhaben nach sich zieht.... Sie wähnet sich wissend und irret doch unsagbar.... sie glaubt, fortschrittlich zu sein, und gehet geistig ständig rückwärts. Und Ich bin darum allerorten tätig und verkünde Mein Wort denen, die im Glauben an Mich Verbindung suchen mit Mir, und Ich sehe ihre Herzen, die empfangsbereit sind, und bedenke sie unausgesetzt, auf daß, wer in Not ist und erkennen

will, sich aufrichten soll an diesem von oben empfangenen Wort, auf daß sich Weisheit daraus holen soll, der solche begehrt. Es soll die Labung aus den Himmeln in so reichem Maß den Menschen auf Erden zufließen, daß sie wahrlich genüge, die geistig Schwachen zu beleben und ihnen Kraft zu geben für ihren Wandel auf Erden. Denn nur Mein Wort wird die Menschen schützen in größter Not, nur in Meinem Wort ist das wahre Heil zu finden, und nur im Wort ist der Vater zu erkennen, denn Sein Wort ist immerwährend das gleiche.... es ist die Liebe, die Wahrheit und das Leben.... es ist das Wort Ich Selbst....

Amen

Auftrag....

B.D. Nr. 8908

9. Januar 1965

Ihr habt noch eine große Aufgabe zu leisten, bevor Mein Eingriff stattfindet, durch den ihr dann in ganz andere Verhältnisse geratet, die eure Tätigkeit für Mein Reich erschweren. Doch zuvor sollen noch die Seelen erfaßt werden, die sich Meinem Wort (nicht) ablehnend entgegenstellen.... sie sollen erfahren, was den Menschen bevorsteht und ob sie auch zweifeln.... das große Geschehen wird sie sehr bald überzeugen, daß ihr die Wahrheit gesprochen habt. Darum kündet es allen an, weiset die Menschen auf diesen Eingriff hin, der immer näher rückt und der sie alle berühren wird, wenngleich euch noch das Land verborgen bleibt, das betroffen wird.... Ich lege es euch an das Herz, durch den Hinweis auf das gewaltige Naturgeschehen alle Menschen anzusprechen, denen ihr Mein Wort zuführt.... Es wird dies nötig sein, daß sie alle sich einmal damit befassen, daß sie auch sich selbst angesprochen fühlen und je nach ihrer Einstellung Trost und Kraft schöpfen können in der kommenden Notzeit. Überall, wo Mein Wort hingeleitet wird, soll davon Kenntnis gegeben werden, überall sollen die Menschen es erfahren, was ihnen bevorsteht, und ob es ihnen auch schwerfällt, zu glauben.... Sie werden dann aber auch an das bald nachfolgende Ende glauben, wenn jenes Ereignis eintritt, das von oben.... aus dem Kosmos, kommt, das also keines Menschen Wille veranlaßt hat. Denn durch dieses Geschehen will Ich noch einmal die Menschen ansprechen, Ich will sie aus dem Todesschlaf erwecken und ihren Blick hinlenken zu Mir, zu Dem, Den sie durch inniges Gebet erreichen können.... Ich will mit **lauter** Stimme reden, weil sie Meiner leisen Ansprache nicht achten.... Aber Ich will Mich auch **derer** annehmen, die **dann noch** zu Mir finden.... Und ob sie gleich ein Opfer sind jener Katastrophe, doch ihre Seelen sind gerettet, wenn sie noch zuvor zu Mir rufen und Mich anerkennen als die Macht, Der sie unterstehen und sich Ihr beugen müssen. Ich rufe euch alle auf, dieser Meiner Worte Erwähnung zu tun und euch nicht zu fürchten, daß ihr die Menschen beunruhigen könntet, denn es nützt nichts, wenn sie mit geschlossenen Augen in das Unglück hineingehen, das sie dann überraschen wird und sie sich keine Erklärung dafür geben können.... Wenn ihr es ihnen aber vorher **sagt**, was Ich damit bezwecken will.... wenn ihr es ihnen ankündigt als **sicher**, so werden sich doch manche davon berührt fühlen und.... selbst wenn sie nicht daran glauben.... es nicht aus ihren Gedanken verlieren. Und dann schon wissen sie, daß es ein Geschehen ist, das **Mein Wille** über die Menschen sendet, und sie werden wissen, daß Mein Wort Wahrheit ist, und auch an das **Ende** glauben.... Es müssen alle Versuche gemacht werden, die Menschen zum Glauben zu führen. Und auch dieses gewaltige Naturgeschehen kann noch Menschen zum Glauben erwecken, die anders nicht mehr ansprechbar sind und die Ich doch noch gewinnen möchte, selbst wenn ein großes Unheil damit verbunden ist. Doch die Gefahr einer Neubannung liegt vor euch, und wenn Ich dieser noch Seelen entreiße, dann werden sie es Mir danken ewiglich, denn das Los einer Neubannung ist weit schrecklicher.... es dauert Ewigkeiten, während das Naturgeschehen in einer Nacht vorüber ist, dann zwar ein unermeßliches Elend eintreten wird, das ihr aber ein jeder für sich zu einem erträglichen Zustand wandeln könntet, wenn ihr nur den Glauben an Mich aufbringt. Denn Ich bin ein Herr über Leben und Tod, Ich kann auch euch geben, was ihr benötigt.... wie Ich aber auch nehmen kann, was ihr freiwillig nicht hinzugeben bereit seid. Und darum versäumet nicht, die Mitmenschen in Kenntnis zu setzen von dem Bevorstehenden, denn es soll keiner sagen, nichts davon gewußt zu haben.... Nur glauben die Menschen nicht, daß sie schon so nahe vor dem Ende stehen, ansonsten sie auch aus der **Schrift** es entnehmen könnten, daß ein unheilvolles Geschehen über die Menschen hereinbricht....

Aber sie glauben die Zeit noch nicht gekommen, da sich erfüllen wird, was geschrieben steht.... Doch einmal wird die Zukunft zur Gegenwart, einmal werden die Ankündigungen wahr, und diese Zeit steht nahe bevor....

Amen

Heilsplan Gottes

Kenntnisnahme vom Heilsplan Gottes....

B.D. Nr. 7881

28. April 1961

Daß Ich euch Meinen ewigen Heilsplan enthülle, soll euch die Bedeutsamkeit der Zeit erkennen lassen, in der ihr lebet. In aller Klarheit leite Ich euch ein Wissen zu, das euch einen Einblick gewährt in Mein Walten und Wirken, das euch aufklärt über euren Erdenlebenszweck, über Sinn und Zweck der Schöpfung.... ein Wissen, das so gewaltig und umfangreich ist, wie es euch menschlicherseits nicht geboten werden könnte.... ein Wissen, das euch nur durch das Wirken Meines Geistes vermittelt werden kann. Ich leite ein Licht zur Erde, das überaus hell erstrahlt und das Dunkel verjagen kann, wenn ihr Menschen euch öffnet, wenn ihr euch beeindrucken lasset, sowie Ich euch anspreche.... Und die Begründung für diese Zuleitung ungewöhnlichen Wissens ist, daß ihr Menschen kurz vor dem Ende steht.... Seid ihr nun in Meinen Heilsplan eingeweiht, so ist es euch auch verständlich, daß eine Erlösungsperiode zu Ende geht und gehen muß, weil ihr dann alles betrachten lernet von diesem Gesichtspunkt aus: daß dem gefallenem Geistigen die Möglichkeit gegeben werden muß, den Weg der Rückkehr zu Mir anzutreten.... sei es der Mensch oder auch das noch in den Schöpfungen gebundene Geistige, das in seiner Ursubstanz als Wesen von Mir ausging und als Wesen auch in das Vaterhaus zurückkehren soll.... Kennet ihr Meinen Heilsplan von Ewigkeit, dann wisset ihr auch um den endlosen Gang der Entwicklung, den das Gefallene zurücklegen muß, um wieder zur Höhe zu gelangen.... Und dann gedenket ihr auch dessen voll Erbarmung, das noch **nicht** das Stadium als Mensch erreicht hat und in seiner Gebundenheit leidet, weil es ursprünglich als etwas **freies** Geistiges von Mir ausgegangen war.... Und dann wisset ihr auch, daß es des Menschen freier Wille ist, wenn er versaget im Erdenleben, und daß dieser freie Wille also selbst sein Los schafft.... daß er den Weg über die Erde unberechtigt zurücklegt, wenn er die Gnade der Verkörperung als Mensch nicht nützt.... Und ihr werdet es dann auch verstehen, daß sich dieses Geistige selbst das Erdenleben verscherzt und daher ein Beenden einer Erlösungsperiode nur noch ein Liebesakt Meinerseits ist, Der Ich auch dem Geistigen zur Höhe verhelfen will, das sich die letzte Verformung ersehnet, um sich endgültig befreien zu können durch den Gang über die Erde als Mensch.... Und euch Menschen in dieser letzten Zeit vor dem Ende leite Ich das Wissen um Meinen Heilsplan zu, und es ist dies für euch eine ungewöhnliche Gnade, weil ihr nun leichter zu glauben vermöget an ein Ende, wenn ihr die Zusammenhänge einmal recht erkannt habt.... Denn ob auch vor Mir tausend Jahre gleich sind wie ein Tag.... einmal ist doch der **letzte Tag** gekommen, der bestimmt ist seit Ewigkeit.... Und dann werde Ich scheiden die Böcke von den Schafen.... und es werden gerettet werden, die Mir treu sind und verbleiben, es wird keiner von diesen sich zu fürchten brauchen, wenn die Erde erbebt, denn deren Leben ist gesichert bis in alle Ewigkeit.... Verstehet also Meine Worte recht, und zweifelt nicht an Mir und Meinem Wort, das euch aus der Höhe ertönt, das euch ankündet ein nahes Ende und das sich erfüllen wird, weil es Wahrheit ist.... Ihr, die ihr Kenntnis nehmet von Meinen Offenbarungen, ihr solltet wahrlich leicht glauben können, weil ihr um alle Zusammenhänge wisset.... Denn darum habe Ich euch Meinen "Heilsplan" offenbart, darum ist euch ein ungewöhnliches Wissen zugeführt worden, das euch Licht schenken sollte, auf daß ihr zu glauben vermöget.... **Ihr** werdet Mich nicht bestimmen können, Meinen Heilsplan **nicht** durchzuführen, ihr werdet nicht mehr aufhalten können den Tag des Endes, weil er vorbestimmt ist seit Ewigkeit.... Aber es kann ein jeder von euch zu denen gehören, denen Ich Meinen Schutz zugesichert habe, wenn sie Mir treu bleiben.... ihr könnet zu den wenigen Gerechten gehören, die Mein Arm schützen wird, die Ich hinweghebe von der Erde, wenn die Stunde gekommen ist, die für alle Schöpfungen auf, in und über der Erde ein Ende bedeutet.... Denn Meine Macht ist groß, Meine Liebe ist endlos und gilt allem noch unerlösten Geistigen, und Meine Weisheit erkennt wahrlich auch die rechte Zeit, wo eine Änderung nötig ist, soll die Aufwärtsentwicklung

Meiner ewigen Ordnung gemäß ihren Fortgang nehmen.... Und Meine Liebe, Weisheit und Macht wird immer am Werk sein, wenn es um die Rückführung alles gefallenen Geistigen geht, das heimkehren soll in Mein Vaterhaus....

Amen

Gott führt Seinen Heilsplan durch....

B.D. Nr. 8338

25. November 1962

Nichts wird Mich daran hindern, Meinen Heilsplan von Ewigkeit durchzuführen, denn Meine Liebe und Weisheit erkannte von Ewigkeit, zu welcher Zeit es nötig ist, Meine Macht zum Ausdruck zu bringen, kraft Meiner Macht Änderungen zu vollziehen an Meinem Schöpfungswerk Erde, und diese Zeit wird auch eingehalten werden, denn was Ich einmal erkannte als notwendig, das führe Ich auch durch. Der geistige Tiefstand der Menschen bedingt diese Änderung, denn er kann bald nicht mehr überboten werden, und so ist der Tag auch nicht mehr fern, der vorbestimmt ist seit Ewigkeit.... Es gilt nur noch, den Menschen auf der Erde größtmögliche Hilfe zu leisten, auf daß jene, die sie annehmen, noch gerettet werden. Doch niemand soll glauben, Mich bestimmen zu können, abzugehen von Meinem Heilsplan von Ewigkeit.... wenngleich Ich stets innige Gebete erhöere, wie Ich es verheißen habe. Doch um diese Abwendung des letzten Gerichtes auf dieser Erde sollet ihr nicht bitten, weil dieser Akt nur ein Liebeakt Meinerseits ist und ihr niemals Mich in Meinem Liebewirken hindern sollet.... Denn Ich weiß es, daß eine totale Wandlung nötig ist, sowohl für euch Menschen als auch für alles noch in den Schöpfungen gebundene Geistige, das aufwärtsstreben soll. Und wenn ihr um Abwendung betet, dann tut ihr das nur aus Eigenliebe, weil ihr weder euer irdisches Leben noch irdischen Besitz hingeben wollet.... Ist aber eure Liebe recht gerichtet, daß sie Mir und eurem Nächsten gilt, dann seid ihr auch so weit erleuchteten Geistes, daß ihr auch in dem letzten Gericht einen Liebeakt Meinerseits zu erkennen vermögt.... Dann erkennet ihr selbst den geistigen Tiefstand, und ihr wisset, daß Ich eine Wandlung schaffen muß, um zu retten, was noch zu retten ist.... Ich habe wohl immer auf dieses letzte Ende hingewiesen, doch niemals euch eine Zeit angegeben, und Ich gebe auch nun nicht die genaue Zeit an, aber ihr könnt dessen gewiß sein, daß bald Meine Ankündungen in Erfüllung gehen werden, daß euch nicht mehr viel Zeit bleibt bis zu diesem Ende der Erde.... daß ihr sehr kurz davorsteht (das euch sehr kurz bevorsteht).... Und wenn ihr betet, dann betet nur darum, daß noch viele Menschen zur Erkenntnis gelangen mögen, daß sie den Weg nehmen mögen zum Kreuz, auf daß für sie die Stunde des Endes kein Verderben, sondern Seligkeit bedeutet.... Suchet allen Menschen die Liebegebote verständlich zu machen, suchet sie zu veranlassen, ihre eigene Liebe in uneigennütziges Nächstenliebe zu wandeln, und es wird dies wahrlich das rechte Gebet sein, wenn ihr um Hilfe für eure Nächsten betet, die selbst noch nicht im Erkennen stehen.... Aber glaubet nicht, durch Gebetsaktionen Mich und Meinen Willen bestimmen zu können, Meinen Heilsplan **nicht** durchzuführen, denn es wäre dies wahrlich kein Gnadenakt, sondern Mein Gegner würde seinen Anhang nur noch vergrößern, und auch die Meinen wären in Gefahr, von ihm in das Verderben gestürzt zu werden.... Glaubet, daß Meine Liebe und Weisheit allzeit das Beste will für Meine Geschöpfe, daß auch dieses letzte Gericht kein Strafact Meinerseits ist, sondern nur ein Richten des gänzlich aus der Ordnung Gekommenen.... Ich will die Ordnung wiederherstellen, die durch Menschenwillen, durch Einfluß Meines Gegners, umgestoßen wurde, so daß auch der Rückführungsprozeß Meiner Geschöpfe gefährdet ist.... Und Mein Heilsplan bezweckt immer nur die Rückführung des Gefallenen zu Mir.... Euch Menschen aber fehlt die Übersicht, die rechte Erkenntnis, und ihr wisset auch nicht, wie tief die Menschheit schon gesunken ist und daß darum auch der Zeitpunkt gekommen ist, wo ihr Fall aufgehalten werden muß, wo die Seelen Meinem Gegner wieder entwunden werden müssen und neu gebannt, damit sie einmal wieder die Möglichkeit haben, die Rückkehr zu Mir anzutreten, die sie in diesem Erdenleben sich verscherzten, die sie nicht ausnützten und darum wieder unselig sind aus eigener Schuld. Aber Mein Gegner behält nicht die Gewalt über sie, und das schon ist ein Plus für das gefallene Geistige, das wieder aufgelöst hindurchgehen muß durch die Schöpfungswerke der neuen Erde. Ihr Menschen wisset es nicht, daß Mich immer nur die Liebe bestimmt, weil ihr alle einmal Mein werden sollet.... und ihr seht in Mir nur den strafenden

Gott.... Doch diese "Strafe" habt ihr selbst euch geschaffen, ihr selbst habet das Los angestrebt durch euren Hang zur Materie, der euch zum Verderben geworden ist.... Denn die Materie gehört Meinem Gegner, also begabt ihr euch freiwillig wieder unter seine Herrschaft, und er wird euch festhalten, bis Ich Selbst euch ihm wieder entwinde, was durch die Bannung in der harten Materie geschieht.... die aber gleichzeitig wieder der Beginn ist eures Aufstiegs aus der Tiefe zur Höhe.... Das alles wird euch immer wieder gesagt, und darum bereitet euch auf ein Ende dieser Erde vor und tut alles, um euch noch zuvor zu lösen von dem, der euch verderben will.... Kommet zu Mir, und wahrlich, Ich werde euch beistehen im Widerstand gegen ihn.... Und dann werdet ihr nicht das Ende zu fürchten brauchen, das unwiderruflich kommen wird, wie Ich es euch verkündet habe....

Amen

Geistiger Niedergang

Geistiger Niedergang....

B.D. Nr. 2212
15. Januar 1942

Die Menschen der Gegenwart erkennen nicht, wohin sie treiben. Sie leben und sind doch tot im Geist. Sie finden keine Verbindung mit Gott, weil sie Ihn nicht suchen. Die irdische Welt bedeutet ihnen alles, darüber hinaus aber geht ihr Gedankengang nicht. Und daher ist jeder Tag nutzlos verbraucht im geistigen Sinn.... die Höherentwicklung ist in Frage gestellt, ja oft ist ein geistiger Rückschritt zu verzeichnen, der ungeheuer folgens schwer sich auswirkt. Und ob auch die Menschen hingewiesen werden auf ihre eigentliche Erdenaufgabe, sie schenken solchen Vorstellungen kein Gehör, weil wieder die Welt und ihre Anforderungen ihnen allein wichtig erscheinen. Und also ist ihr Erdengang ein verfehlter, es ist die Erde für diese Menschen nicht, was sie sein soll.... Und Gottes Liebe und Weisheit läßt nicht zu, daß die Menschen ihr Erdenleben mißbrauchen, daß sie ihm einen anderen Zweck geben, als Gott es bestimmt hat, denn Seine Anordnungen sind weise und unübertrefflich. So aber der Mensch die Weisheit Gottes nicht mehr erkennt, so mißachtet er auch Dessen Anordnungen, und dies kann nur zum Untergang dessen führen, was sich aufwärtsentwickeln soll. Eine Aufwärtsentwicklung kann aber nur dann vor sich gehen, wenn der Mensch Föhlung nimmt mit dem Geistigen und die Welt unbeachtet läßt. Die Menschheit aber ist entgeistet, sie hastet und jagt irdischen Zielen nach, sie ist unfähig zu einer geistigen Verbindung, weil sie unwillig ist, denn Geistiges anzustreben erscheint ihr wertlos, da es keinen irdischen Erfolg einträgt.... Und es ist dies geistiger Niedergang.... es ist dies ein Zustand, dem Gott nicht tatenlos zusieht, sondern den Er zu beheben sucht, indem Er die Menschen aus der geistigen Lethargie wachrüttelt durch Ereignisse, die das Denken der Menschen stark erschüttern. Gott hat alle Macht, und Er wird wahrlich auch den Menschen Seine Macht beweisen, auf daß sie Ihn erkennen lernen und ernsthaft nachzudenken versuchen über den Sinn und Zweck des Erdenlebens. Und also nimmt Er den Menschen zuerst das, was bisher ihr Denken in Anspruch nahm.... irdisches Gut und irdische Freuden. An der Vergänglichkeit dessen sollen sie zuerst den Unwert erkennen und nach Zeiten der Enttäuschung nachdenken über das einzige Wertvolle.... über das Verhältnis des Menschen zu Gott.... Er sucht in ihnen das Verlangen nach unvergänglichem Gut zu erwecken, indem Er alles das dem Verfall preisgibt, was bisher ihr Denken beherrschte. Und das ist der Zweck der kommenden Ereignisse, die Gott unweigerlich über die Menschen kommen lassen muß, auf daß sie den Rest ihres Lebens noch ausnützen zum Heil ihrer Seelen, die bisher jeglicher Sorge entbehren mußten....

Amen

Geistige Not.... Großes irdisches Leid.... Gebet....

B.D. Nr. 3361
9. Dezember 1944

Es ist eine große geistige Not auf der Erde, und Meine Liebe vermag nicht sie zu bannen, denn der Wille der Menschen sträubt sich gegen Meine Hilfe. Es ist ein Chaos ohnegleichen, und doch findet die Menschheit nicht zu Mir zurück, weil sie sich schon zu weit entfernt hat und Mich nicht mehr erkennt. Sie hat keinen Glauben, sie lebt ohne Liebe und darum auch ohne Erkennen der Wahrheit. Die Menschen leben und sind doch geistig tot, sie nützen ihren Verstand und ihren Willen in verkehrter Weise, sie grübeln und forschen, sie denken und handeln, doch ohne Mich zu Rate zu ziehen, sie sind in völliger Unkenntnis Meines Willens, weil sie nicht auf Mein Wort hören, so Ich es ihnen nahebringe. Sie lassen sich nicht von Mir belehren, sondern hören auf die, die selbst unwissend sind; sie sind unfähig, Meine Stimme selbst zu vernehmen, weil ihnen die Liebe mangelt, und ihr Geist bleibt unerweckt. Und dennoch glauben sie, in der Wahrheit zu stehen, oder sie sind mit dem

zufrieden, was ihnen geboten wurde aus Tradition. Und ihnen kann Ich keine Hilfe bringen, weil sie diese nicht annehmen. Und es wird sich die Not steigern, es werden die Menschen nicht mehr wissen, wohin sie sich wenden sollen, und jegliche Kraft wird ihnen mangeln, auszuhalten in der kommenden schweren Zeit. Denn die geistige Not kann nur noch behoben werden durch körperliche Not, durch irdische Drangsal und Leiden außergewöhnlicher Art.... letzteres soll bezwecken, daß sie sich hilfeschend an Mich wenden, auf daß Ich ihnen beistehen kann, doch ihren Willen muß Ich zuvor besitzen.... Der Wille aber wird erst fügsam werden, so der Mensch keine irdische Hoffnung mehr hat, so er erkennt, daß es keinen Ausweg mehr gibt für ihn und daß er rettungslos verloren ist, wenn ihm nicht Hilfe von oben kommt.... Es muß der Glaube geboren werden aus dieser Not.... wenn alles um den Menschen zerbricht, wenn ihm nur das Leben begehrenswert ist; dann ruft er zu Dem, Der ihm das Leben gab.... dann gibt er jeden Widerstand auf und beugt sich vor dem Herrn und Schöpfer, und dann betet er.... Und soweit muß Ich die Menschen führen, trotz Meiner Liebe.... eben weil Ich sie liebe.... Ich muß die Not verschärfen, so sie anders nicht zu gewinnen sind, Ich muß Mich ihnen zuvor verborgen halten, auf daß Ich Mich ihnen dann offenbaren kann.... Ich muß sie absinken lassen, wenn sie Meine Hand nicht ergreifen, die ihnen Rettung bringen will.... Ich muß scheinbar erbarmungslos handeln, weil sie sich Meiner Liebe nicht fügen. Und doch ist Meine Liebe unentwegt tätig und um ihr Seelenheil bedacht. Und darum sende Ich stets Meine Boten denen entgegen, die sich in geistiger Not befinden, die dem Chaos entfliehen wollen und es nicht vermögen aus eigener Kraft. Denn sie sind zu schwach, weil sie nicht glauben und daher auch nicht um Kraft bitten. Den Glauben aber müssen sie selbst gewinnen, indem sie ihren Verstand tätig werden lassen und nachdenken im Streben nach der reinen Wahrheit.... Dann offenbare Ich Mich ihnen, und sie werden Mich auch erkennen, sowie sie Mir Liebe entgegenbringen, die sie durch uneigennützigere Nächstenliebe beweisen.... Denn Ich erbarme Mich eines jeden, der guten Willens ist....

Amen

Geistige Kost.... "Kommet zu Mir, Ich will euch erquicken...."

B.D. Nr. 4163

10. November 1947

Nehmet geistige Kost entgegen, so oft es euch möglich ist. Ihr steht im Beginn einer so schweren Zeit, daß ihr darauf bedacht sein müsset, euch widerstandsfähig zu machen gegen Nöte und Leiden aller Art. Ihr werdet viel Kraft benötigen, wollet ihr sowohl eurer irdischen als auch eurer geistigen Aufgabe nachkommen, und diese Kraft vermittelt euch Mein Wort. Darum ermahne Ich euch immer wieder, Meine Gnadengabe auszunützen; Ich mache euch aufmerksam auf die Nöte der kommenden Zeit und warne euch Menschen nur davor, gedankenlos in den Tag hineinzuleben, dem Körper alle Wünsche zu erfüllen und die Seele darben zu lassen, denn es geht lediglich um das Wohl der Seele.... um euer Leben in der Ewigkeit. Ich möchte euch dazu verhelfen, daß ihr selig werdet, doch euer Wille muß tätig werden, und ihr dürft nicht glauben, daß die ewige Seligkeit mühelos erworben werden kann, daß sie euch zufällt entgegen eurem Willen, ohne eigenes Zutun. Ihr müsset euch dessen bewußt sein, daß mit eurem Leibestode die Möglichkeit vorüber ist, aus eigener Kraft zu wirken, daß ihr jede ungenützte Gelegenheit bitter bereuen werdet, so ihr zur Erkenntnis kommt, was das Erdenleben für euch gewesen ist. Nur eine ganz kurze Zeit bleibt euch noch, doch sie genügt, so ihr den ernstesten Willen habt zum Ausreifen eurer Seelen, denn Ich Sorge dafür, daß sich euch tausenderlei Möglichkeiten bieten, eure eigentliche Lebensaufgabe, das Wirken in uneigennützigere Nächstenliebe, zu erfüllen. Doch eines dürft ihr nicht unterlassen, euch Mein Wort zu eigen zu machen, Kraft und Trost daraus zu schöpfen, weil ihr, die ihr Mein Wort zu euren Herzen sprechen lasset, mit Mir Selbst euch verbindet und ihr dadurch großen Segen für eure Seele beziehet. Lasset euch nicht genügen daran, daß euch Mein Wort ab und zu geboten wird, sondern suchet selbst hungrigen Herzens die Gelegenheit, euch in seinen Segen zu setzen.... Kommet zu Mir, Ich will euch erquicken.... Lasset Mich des öfteren zu euch sprechen, seid nicht lau und gleichgültig, sondern eilet euch und schaffet in euch einen Vorrat an Kraft, auf daß ihr glaubensstark werdet und heiter und ruhig auch den schwersten Lebensweg gehen könnet, Meiner Gegenwart ständig bewußt bleibt und also mit Mir wandelt dem Ziel entgegen.... im Lichtreich völlig vereint zu sein mit Mir.... Nehmet jedes Wort

ernst, das euch durch Meine Diener auf Erden zugeführt wird, denket darüber nach, wie dringend ihr Meine Ermahnungen benötigt, in welcher Gefahr ihr schwebt, so ihr nachlasset in eurem Streben, so ihr Meinem Wort, das euch in tiefster Liebe angesichts der großen Not geboten wird, zu wenig Bedeutung beimesset. Ihr steht in einer großen außergewöhnlichen Gnade, daß ihr Mein Wort empfanget.... nützet diese Gnadenzuwendung, speiset eure Seele mit dem Himmelsbrot, lasset sie nicht darben, denn sie benötigt geistige Nahrung.... Darum beachtet mehr eure Seele als euren Körper, beachtet mehr das geistige als das irdische Leben, denn das letztere wird euch große Enttäuschung bringen, die ihr ihm zuviel Wert beileget. Euch aber, die ihr geistig strebet, wird auch ein schweres irdisches Leben nicht zu schrecken brauchen, ihr werdet es mit Mir zurücklegen, so ihr stets und ständig Mich im Wort zu euch sprechen lasset....

Amen

Katastrophen, Unglück und Not

Schicksalsschläge.... Katastrophen.... Unglücksfälle....

B.D. Nr. 8269

10. September 1962

Vernehmet Meine Stimme, die euch immer wieder ertönen wird von oben, weil es nötig ist, daß der Vater zu Seinen Kindern spricht.... Es erbarmet Mich die Menschheit, weil das Ende nahe ist und sie zumeist ohne Wissen dahingeht, was ihr bevorsteht, wenn sie nicht zuvor noch die Bindung mit Mir herstellt. Doch die Menschen sind so entfernt von Mir, ihrem Gott und Schöpfer, daß sie keinerlei geistige Bindung anknüpfen, daß sie nur der irdischen Welt Beachtung schenken, die das Reich Meines Gegners ist.... Und sie sind auch nicht zu belehren, denn Mein Gegner hat ihr Denken verwirrt, und er hat auch ihre Herzen verhärtet, so daß sie nur sich selbst lieben, aber für ihren Nächsten, der in Not ist, keine Liebe empfinden.... Jeder Mensch ist nur darauf bedacht, seine irdischen Güter zu vermehren und seinem irdischen Leib ein Wohlbehagen zu schaffen.... Doch ihrer Seelen gedenken die wenigsten, und es herrscht darum auf Erden eine so große geistige Not, die Mich immer wieder veranlaßt, zu Meinen Geschöpfen zu reden in Form von harten Schicksalsschlägen, Katastrophen und Unglücksfällen jeglicher Art, für die ihr Menschen kein rechtes Verständnis aufbringen könnet, daß es Zulassungen eines **liebenden Gottes** sind, Der nur Seine Geschöpfe zur Vernunft bringen möchte, Der sie auf diese Weise anredet, weil sie auf Sein Wort aus der Höhe nicht hören. Und darum wird sich die irdische Not mehren, die Zeit der Trübsal wird über die Menschen hereinbrechen, die dazu dienen können, daß die Menschen sich besinnen und den Weg nehmen zu Mir. Wie leicht könnten sie ihn finden, wenn sie nur Meines Wortes achteten, das ihnen von oben ertönt, das ihnen durch Meine Boten vermittelt wird. Die Zuleitung Meines Wortes ist das wirksamste Mittel, aber die Annahme fordert ihren freien Willen, und diesen zwingt Ich nicht. Darum seid ihr, Meine Diener, für diese Meine letzte Rettungsaktion sehr nötig, und Ich segne jede Arbeit, die ihr Mir leistet.... Denn es ist ein entsetzliches Los, das derer harret, die nicht vor dem Ende den Rückweg zu Mir angetreten haben. Ich weiß darum und nehme daher noch vorher von der Erde, die nicht gänzlich Meinem Gegner verfallen sind, auf daß sie noch im jenseitigen Reich zu einem klaren Licht gelangen und dann zur Höhe streben können. Und darum werdet ihr immer und immer wieder hören von Todesfällen in großer Zahl, und immer sollet ihr dann wissen, daß dann Meine große Erbarmung diese Menschen abgerufen hat von der Erde, damit sie Meinem Gegner nicht gänzlich verfallen. Daß dann auch gute Menschen betroffen werden, ist für diese wahrlich kein Unheil, denn diese können im jenseitigen Reich dazu beitragen, den anderen den Weg zu weisen. Ihre Liebe kann im Jenseits viel Segen bringen, und sie selbst werden ihren Reifegrad auch erhöhen können durch ihre Erlöserarbeit, die ihr Bedürfnis ist angesichts der vielen armen, kranken und schwachen Seelen, die plötzlich den Tod fanden und ohne Licht sind.... Die Zeit neigt sich dem Ende zu, und jeder Tag muß ausgewertet werden zur Erlösung der irrenden Seelen. Und was könnet ihr, Meine Diener auf Erden, Besseres tun, als Mich durch euch zu den Menschen reden zu lassen? Was könnet ihr Besseres tun, als Mein Wort zu verbreiten und es auch denen zugänglich zu machen, die noch in der Welt stehen und sich schwer zu lösen vermögen von dieser? Eure ständige Bindung mit Mir gibt Mir die Möglichkeit, viele Menschen anzureden, und die Kraft Meines Wortes wird in denen eine Änderung ihres Willens zuwege bringen, die noch nicht gänzlich Meinem Gegner verfallen sind, und diese werden dann auch gerettet sein vor dem Abgrund, dem sie jetzt entgegengehen.... Daß auch die Nöte zunehmen, ist euch immer wieder angekündigt worden, aber ihr sollet auch dafür die rechte Erklärung haben, daß nur die Liebe zu den Mir noch abtrünnigen Geschöpfen Mich dazu veranlaßt, wenn ihr auch daran zweifelt und es mitunter nicht fassen könnet, wenn euch Kunde zugeht von großen unheilvollen Schicksalsschlägen, von denen die Menschen betroffen werden in aller Welt.... Wenn sie dazu beitragen, daß die Mitmenschen so davon berührt werden, daß sich in ihnen der Hilfswille äußert, daß sich in ihnen die Liebe entzündet,

dann sind auch diese Schicksalsschläge von Segen, wenn ihr bedenket, daß diese Menschen einer Neubannung entgehen, die ihnen wieder endlose Zeiten der Qual und der Unfreiheit bringt.... Denn Ich will immer nur helfen, daß die Menschen selig werden, und Ich werde alles tun, damit sie ihren Entwicklungsgang auf dieser Erde noch zum Abschluß bringen....

Amen

Erhöhtes Maß der Leiden und Nöte....

B.D. Nr. 2835

3. August 1943

Grenzenloses Elend wird die Welt noch durchmachen müssen, denn die Zeit geht ihrem Ende entgegen, die den Menschen zur letzten Erlösung gegeben ist. Sie müssen noch viel Leid erdulden und unsagbar kämpfen, denn es ist ein Ringen mit den Kräften der Unterwelt, von deren Einfluß sie sich frei machen sollen. Es kann diese Befreiung nur möglich sein mit Unterstützung guter Kräfte, mit Hilfe Gottes, Der deshalb angerufen werden muß, weil Seine Kraft und Hilfe unerbeten den Menschen nicht zugehen kann, solange sie Gott und Sein Wirken der Liebe nicht anerkennen. Die Menschheit ist jedoch sehr verstockten Sinnes, und den Weg zu Gott findet sie nicht von selbst, deswegen tritt das Leid und die Not in einem Ausmaß an sie heran, daß sie gleichsam hingedrängt werden auf den Weg, der zu Gott führt.... daß sie sich im Gebet an Ihn wenden müssen, weil irdisch ihnen kein anderer Ausweg bleibt. Und dennoch geht die Mehrzahl der Menschen an Ihm vorüber und erhöht so das Maß der Leiden und Nöte. Und Gottes Barmherzigkeit greift nun zum letzten Mittel, um die wenigen noch für sich zu gewinnen, die sich noch nicht entschieden haben.... Er läßt ein Unglück über die Erde kommen, das nicht Menschenwille veranlaßt hat, obwohl der menschliche Wille, weil er Gott abgewandt ist, die indirekte Ursache des Geschehens ist.... Er bestimmt die Naturelemente zu außergewöhnlicher Tätigkeit.... Er äußert Sich in einer Weise, daß die Menschen nun noch einmal gezwungen sind, Stellung zu nehmen zu Gott, daß sie nun leicht das rechte Verhältnis zu Ihm herstellen können, wenn ihre Seelen nicht gänzlich verstockt sind. Der göttliche Wille bestimmt die Zeit, und Seine Macht äußert sich, so irdisch ein Tiefstand erreicht worden ist, der den göttlichen Eingriff erforderlich macht. Die harten Prüfungen zuvor sind gleichfalls eine Möglichkeit, das rechte Verhältnis zu Gott herzustellen, und gesegnet, der dies tut, wemgleich er dadurch sein irdisches Leben verliert. Er ist dann bewahrt vor gänzlicher Finsternis, sowie er in das geistige Reich eingeht. Das irdische Leid ist nicht so qualvoll, wie ein Zustand gänzlicher Finsternis im Jenseits ist. Das Leid auf Erden aber nimmt Formen an, daß die gesamte Menschheit in ihrem Denken erschüttert werden müßte, denn sie steht Veränderungen der Lebensverhältnisse gegenüber, die ihr unertragbar erscheinen.... Doch es wird die ewige Gottheit auch dann noch nicht erkannt werden, ja das große Leid wird noch dazu beitragen, Ihn gänzlich zu verneinen. Diese Menschen aber sind Gott schon so fern, daß es für sie keine Rettung mehr gibt in dieser Erlösungsperiode. Sie müssen den Gang auf Erden noch einmal zurücklegen und ihn beginnen wieder in der festesten Materie, der unvorstellbar qualvoll ist.... doch ihr Wille selbst bestimmt und zieht die Folgen nach sich, denn wenn der menschliche Wille in einer Zeit der größten Not und irdischen Drangsale noch nicht gebrochen wird, wenn er sich auch dann noch nicht der ewigen Gottheit unterstellt, dann muß die erbarmende Liebe Gottes zu anderen Mitteln greifen, um diesen Willen noch zu wandeln.... Er muß ihn erneut binden in der Form, auf daß er nach Freiheit verlange.... Und es ist dies eine neue Erlösungsperiode, die bald ihren Anfang nimmt und somit das Ende der alten Erde bedeutet, das in Kürze bevorsteht....

Amen

Schicksal.... "Vater, Dein Wille geschehe...."

B.D. Nr. 4296

11. Mai 1948

Der Lebenslauf des einzelnen ist vorgezeichnet, und er muß zurückgelegt werden ohne Murren und Klagen, soll er sich für die Seele günstig auswirken. Es muß aber auch ein starkes Gottvertrauen vorhanden sein, dann wird jedes Schicksal leicht zu ertragen sein, denn Gott allein gestaltet es nach Seinem Willen, Gott allein kann jede Lebenslage wandeln, Er kann Freude in Trauer

und auch Leid in Freude verwandeln, so Er in innigem Gebet darum angegangen wird, und Er wird es auch tun, so der Mensch in kindlichem Vertrauen Ihm alle Nöte vorträgt und sich Seiner Gnade empfiehlt. Es ist ein weiter Weg zu gehen aus der Tiefe zur Höhe, und es kann dieser Weg nicht stets eben sein, ansonsten er nicht aufwärts führt. Es müssen Hindernisse genommen werden, es müssen Anhöhen erstiegen werden, denn das Ziel ist oben, und jeder Aufstieg fällt schwer, wenn nicht ein rechter Führer Unterstützung gewährt. Und solange ihr Menschen Gott Selbst als Führer zur Seite habt, solange ihr euch Seiner Führung anvertraut, werdet ihr den Weg nicht erfolglos zurücklegen, er wird euch hinanführen, und jedes Hindernis werdet ihr bewältigen können mit Seiner Hilfe. Je steiler der Weg ist, desto kürzer ist er und desto höher könnet ihr gelangen; so ihr aber oben seid, werdet ihr zurückblicken und eurem Führer dankbar sein, Der euch zum Ziel gelangen ließ, und jede Not wird vorüber sein. Je schwerer ein Lebensschicksal ist, desto höhere Ziele sind euch gesteckt und desto helleres Licht wird erstrahlen, und alle Finsternis der Tiefe ist überwunden. Gott aber kann euch auch den steilsten Weg nach oben als eben empfinden lassen, wenn ihr als Seine Kinder euch Ihm hingebt, wenn ihr jedes leidvolle Erleben auf euch nehmet, wenn ihr stets betet: "Vater, Dein Wille geschehe..." Dann wird Er euch nicht leiden lassen, Er wird euch auch in der größten Not Seelenruhe und Frieden geben, Er wird Selbst voller Kraft in euch wirken, und ihr werdet nichts schwer empfinden und dennoch zur Höhe schreiten, denn euer Wille, eure Ergebenheit in Seinen Willen macht euch teilhaftig Seiner Kraft, und mit dieser schafftet und bewältigt ihr alles, dann werdet ihr gehoben über jedes Hindernis, ihr werdet nichts als Last empfinden und immer froh und heiter euren Lebensweg zurücklegen, bis euch die liebende Vaterhand erfasset und euch holet in das Vaterhaus, bis ihr das Ziel erreicht habt und eingehet in die ewige Heimat, in das Land des Lichtes, wo es keine Trübsal mehr gibt, kein Leid und keine Not, sondern nur ewige Seligkeit...

Amen

Weltenbrand

Mißbrauch der Kraft des Stärkeren.... Lieblosigkeit....

B.D. Nr. 2043

26. August 1941

Der Geist des Unfriedens beherrscht die Welt, und es kann dieser Geist nichts anderes zeitigen als wieder Unfrieden und Lieblosigkeit. Niemals wird die Liebe sich entfalten können, wo die Menschen sich lieblos begegnen. Dagegen wird der Haß und die Rachsucht zur höchsten Blüte kommen. Und dies bedeutet immer größere Zerstörung dessen, was Besitz des anderen ist. Es bedeutet ferner, daß der Mensch immer mehr zurückgeht in seiner geistigen Entwicklung, die Zweck und Ziel des Erdenlebens ist, daß er tiefer und tiefer sinkt und zuletzt von der Welt scheidet in einem Zustand, der fast unreifer genannt werden (muß oder kann = d. Hg.) als zu Beginn seiner Verkörperung auf Erden. Denn die Lieblosigkeit ist das Gegenteil dessen, was zur Höhe führt. Die Menschheit ist in einem entsetzlichen Wahn verfangen; sie wähnt sich berufen, das Schwache zu unterdrücken oder gänzlich auszurotten, und sieht dies als das Recht des Stärkeren an.... Sie wütet gegen die göttliche Ordnung, die das Schwache dem Starken beigesellt, auf daß dieses sich daran erprobe, jedoch in anderer Weise, als sie es tut.... Denn der Starke soll der Gebende sein und versorgen den, der schwach und hilfsbedürftig ist, er soll ihm beistehen in seiner Not und Kraftlosigkeit; es soll der Starke seine Macht und Kraft nicht mißbrauchen zur Unterdrückung des Schwächeren, sondern diese vor Unterdrückungen schützen. Wo aber Lieblosigkeit ist, da wird der göttlichen Ordnung nicht mehr geachtet. Es hat ein jeder nur sich selbst lieb, er sucht sein Wohlleben zu vergrößern und sich zu bereichern am Besitz des Schwachen, der ihm nicht Widerstand genug entgegensetzen kann. Und dieser Zustand ist auf die Dauer untragbar, denn er wirkt sich immer zerstörend aus, niemals aber aufbauend, wie alles, was gegen die göttliche Ordnung gerichtet ist, Untergang bedeutet. Wohl ist in der Natur ein ständiger Kampf zu beobachten, der immer wieder ein Vermehren der Kraft des Stärkeren zur Folge hat. Wohl führt dieser Kampf zur immerwährenden Umgestaltung der Außenform des Wesenhaften, doch dann ist er Gott-gewollt, weil Gott Selbst den Willen der Kreatur lenkt und jeder Vorgang nötig ist zur Höherentwicklung des Geistigen in jeglicher Form. Der Mensch aber hat alle diese Formen überwunden, und es ist ihm während der Zeit seines Erdenwandels der freie Wille gegeben, den er nun nutzen soll zur Höherentwicklung der Seele. Er soll kämpfen, aber nur gegen sich selbst und die bösen Triebe in ihm. Er soll das Gute, Edle anstreben und alles Niedrige zu überwinden suchen, und dies ist ständiges Kämpfen.... Und er soll dem Mitmenschen helfen in diesem Kampf wider sich selbst. Und also muß der Mensch jede Begierde unterdrücken, er muß das, was die Welt ihm als begehrenswert hinstellt, verachten lernen, auf daß er nicht seinen Besitz zu vergrößern sucht, sondern gern und freudig davon abgibt. Tut er dies, dann wird er bald seine irdischen Fesseln abstreifen können und unbelastet eingehen in das Reich des Lichtes.... Doch welche Ziele verfolgt der Mensch zur Zeit.... Alles Sinnen und Trachten gilt nur der Vermehrung irdischen Gutes, er will besitzen, wo er sich doch entäußern soll.... Er hängt mit einer Zähigkeit an irdischem Gut und sucht dazuzugelangen auch auf unrechtmäßigem Wege, sowie er die Schwäche des Mitmenschen ausnützt und kraft seiner Stärke ihn überwindet. Und dies ist die Folge der Lieblosigkeit, die in der Menschheit nun besonders stark zutage tritt und die Anlaß ist zu unsagbarem Leid.... denn die Liebe kann nur durch solches wiedererweckt werden....

Amen

Ungewöhnlich wird die kommende Zeit euch belasten, denn das Weltgeschehen tritt in eine neue Phase ein, die Unruhe unter den Völkern nimmt zu, ein jedes sieht in dem anderen den Feind und es wird nichts Ernstliches unternommen, um einen Frieden herzustellen, obwohl die Menschen alle ihn ersehnen. Aber der Materialismus ist Triebkraft aller Pläne und Vorhaben und jeder sucht die größten Vorteile zu erringen, doch keiner ist in seinem Denken und Sinnen gerecht und von guten Gefühlen getrieben und Schicksalsschläge verstärken die Angst und Unruhe, denn in jeder Weise sucht Gott Selbst Sich noch den Menschen erkenntlich zu machen, weil allein nur der Glaube an Ihn und Seine Macht das rechte Gegengewicht ist für alle Nöte und Leiden, denen ihr Menschen entgegengeht. Und darum werden sich auch Naturkatastrophen mehren, auf daß eine höhere Macht anerkannt wird, denn was von Menschen ausgeht, das wird immer nur den Haß verstärken gegeneinander, nicht aber zu einer geistigen Besinnung führen. Die Lieblosigkeit nimmt Formen an, die bald unübertrefflich sind, und der Kampfzustand der Menschen gegeneinander wird daher immer mehr sich festsetzen, es wird alles andere als Frieden unter den Menschen sein, wenngleich noch nicht der große Brand entfacht ist, der aber nicht ausbleibt. Die Menschen selbst gehen mit einer Gleichgültigkeit durch das Leben, und wenige nur denken darüber nach, daß dieser Zustand nicht lange wird bestehen können. Doch es sind zumeist die Verantwortlichen verblendeten Geistes.... es wird viel geredet, und doch sind es nur leere Redensarten, denen keine Taten folgen. Denn die irdische Not wird nicht behoben, wo sie deutlich erkennbar ist, und da also das Gebot der Nächstenliebe offensichtlich unerfüllt bleibt, kann auch der Geisteszustand nicht gut sein, wenngleich diese sich irdisch im Wohlstand bewegen und scheinbar nichts zu entbehren brauchen.... Die Seelen aber darben, und doch sind die Menschen nicht ansprechbar für geistige Belehrungen, die den Seelen zur rechten Nahrung dienen würden. Die Menschen sollten offenen Auges um sich schauen und ihr eigenes Leben einer ernsten Kritik unterziehen, dann werden sie auch das Kommende verstehen lernen und auch mit rechter Erkenntnis die Ereignisse verfolgen können, die zwar immer schon angekündigt wurden, nun aber erst an Bedeutung gewinnen angesichts der schweren Notlage derer, die direkt davon betroffen werden.... Doch es ist die Zeit des Endes, und da die Menschen keinen Glauben mehr haben, sind übergroße Schicksalsschläge notwendig, um sie noch aufzurütteln, daß einige wenige zum Glauben zurückfinden an einen Gott und Schöpfer, Dem sie ihr Dasein zu verdanken haben.... um sie zum Nachdenken zu veranlassen, was diesen Gott und Schöpfer wohl dazu bewogen und welchen Zweck Er damit verfolgt hat, sie zu erschaffen.... Für euch Menschen geht es um Leben oder Tod, um übergroße Seligkeit oder Qual und Pein, um höchstes Licht oder tiefste Finsternis.... Und wer also leben will, wer selig sein will und im Licht stehen ewiglich, der muß den Willen seines Gottes und Schöpfers erfüllen, er muß diesen Willen zu erfahren suchen und also ein Leben in Liebe zu Gott und zum Nächsten führen.... Glaubt er aber nicht an einen Gott, so ist sein ganzes Erdenleben zwecklos, er verstößt immerwährend gegen das Gesetz göttlicher Ordnung, und die Gesetze göttlicher Ordnung umzustößen zieht immer ein Chaos nach sich, und diesem Chaos geht ihr Menschen nun unwiderruflich entgegen.... Und es wird sich nicht nur geistig an euch auswirken, sondern auch die irdische Welt wird aus allen Fugen geraten, immer wieder werden euch Berichte zugehen von Naturkatastrophen, Unglücksfällen und anderem Unheil, denn es wird keine Ruhe und kein Friede mehr sein in einer Welt, die bar jeder Liebe und jeden Glaubens ist.... Wer aber unter den Menschen den Weg zu Gott gefunden hat, wer Seine Gebote der Liebe zu erfüllen sich bemüht, wer sich Ihm im Geist und in der Wahrheit hingibt, zu Ihm betet und um Seinen Schutz bittet, der wird ihn auch sicherlich erfahren, denn diese Menschen gehören Seiner kleinen Herde an, die ausharren werden bis zum Ende, die im Glauben sich nicht wankend machen lassen, die zusammenhalten und Gott tief im Herzen tragen und die darum auch am Ende entrückt werden, wenn Gott sie nicht zuvor in Sein Reich abrufet, wie dies Sein Wille ist.... Immer wieder werdet ihr aufmerksam gemacht auf das vor euch Liegende, und immer näher rückt es an euch heran, und ob ihr auch schwachgläubig seid.... ihr werdet es nicht abwenden können, und ihr könnet mit vollster Gewißheit dafür eintreten, was euch angekündigt wird, denn darum geht es, daß die Menschen erfahren sollen, daß alles vorgesehen ist im

Plan von Ewigkeit, daß **alles** abhängig ist vom Willen Gottes, Der zwar in Seiner Weisheit und Liebe tätig wird, um das Werk der Rückkehr zu Ihm durchzuführen, und das Ziel auch einmal erreicht...

Amen

Vaterworte der Liebe....

B.D. Nr. 3532

1. September 1945

Ihr habt einen gewaltigen Helfer zur Seite, und ihr wollet dennoch verzagen? Ihr dürft jederzeit euch Mir nahen im Gebet, ihr dürft diese Gnade nur nützen, und ihr rufet Mich an eure Seite, und jeglicher Beistand ist euch sicher. In welcher Gefahr ihr auch schwebt.... Meine Macht ist größer und kann jedes Unheil bannen im Augenblick. Dies müsset ihr euch vor Augen halten, so ihr ängstlich und kleinmütig zu werden droht. Euer Vater im Himmel verläßt euch nicht, Er ist euch in der Not näher denn je, solange ihr euch als Seine Kinder fühlt und voller Vertrauen Ihn anrufet um Hilfe. Immer wieder versichere Ich euch Meinen Schutz, immer wieder richte Ich euch auf durch Mein Wort, und immer wieder vermittele Ich euch Kraft zum Widerstand gegen das Böse. Und inniger denn je umfasset euch Meine Liebe, so ihr in Not des Leibes und der Seele euch befindet und zu Mir flüchtet im Vertrauen, daß Ich euch helfe. Ihr dürft euch jederzeit geborgen fühlen, wenn die Welt um euch tobt, wenn irdische Maßnahmen euch erschrecken und bangen lassen.... Dann strecket nur die Hand nach Mir aus, daß Ich euch recht führe, und Ich geleite euch einen Weg, wo ihr dem Unheil entgeht.... Denn Ich schreite neben euch, und an Mich reicht wahrlich nicht die Macht des Bösen heran. Er fliehet Mich, und er sucht sich die Menschen aus, die gleich ihm in der Finsternis wandeln, und lasset unbeachtet, die an Meiner Seite gehen, im Licht und daher für ihn unerreichbar sind. Glaubet und vertrauet Mir, und lasset euch nicht niederdrücken von irdischer Not. Achtet nur eurer Seelen, und überlasset Mir die Sorge um euer irdisches Leben.... und gebet Mir das Recht, für euch zu sorgen, indem ihr euren Willen Mir ganz und gar hingebt. Und es wird das irdische Leben für euch erträglich sein.... Denn Ich bin immer bei euch, solange ihr eure Gedanken zu Mir erhebt und mit Mir verbunden zu sein begehret. Ich rufe Meine Schäflein, und wenn Ich sie gefunden habe, wenn sie zu ihrem Hirten zurückgekehrt sind, lasse Ich sie nicht mehr sich verirren, Ich bleibe bei allen, die bei Mir sein wollen, und verlasse sie ewiglich nicht mehr. Und wenn Ich euch diese Versicherung gebe, warum banget ihr dann noch? Mein Wort ist Wahrheit und wird ewiglich Wahrheit bleiben. Ich neige Mich stets voller Liebe Meinen Kindern zu, sowie der leiseste Ruf zu Mir dringt, und darum kommet immer zu Mir, so ihr mühselig und beladen seid.... Meine Liebe ist stets geberbereit, Meine Liebe ist stets hilfsbereit, Ich kann euch helfen und Ich will euch helfen und fordere nur euren Glauben, euer Vertrauen, auf daß Meine Liebekraft an euch wirksam werden kann....

Amen

Eingriff Gottes

Eingriff Gottes....

B.D. Nr. 3151

7. Juni 1944

Das Unfaßliche wird geschehen.... Gott wird Selbst zu den Menschen sprechen in einer Weise, die Angst und Schrecken auslösen wird. Bald ist die Zeit gekommen, denn die Menschheit kann keine Rücksicht mehr erwarten, da sie völlig bar jeder Liebe ist. Sie bringt selbst den Stein ins Rollen, sie zieht den Eingriff Gottes selbst heran, denn sie vergeht sich ständig gegen die Gebote Gottes, gegen das Gebot der Gottes- und der Nächstenliebe. Und ohne Bedenken führt sie Handlungen aus, die satanisch sind und zum Verderben führen müssen, so Gott nicht eingreift und dadurch noch Seelen rettet, die in der Not zu Ihm finden. Und das ist das Merkmal der Zeit, die Gott verkündet hat lange zuvor, daß ein heißer, erbitterter Kampf vorangeht, dessen Ende Gott bestimmt, weil Er Sich und Seine Macht erkenntlich werden lassen will. Er Selbst beendet den Kampf, doch anders, als es die Menschen erwarten.... Er lenkt das Weltgeschehen in andere Bahnen durch Seinen Eingriff, der also von entscheidender Bedeutung ist für die ganze Welt. Und die Menschen werden einsehen müssen, daß sie machtlos sind und daß eine höhere Gewalt das Weltgeschehen lenkt. Und sie müssen sich beugen vor Dieser....

Groß wird die Not sein, die durch Menschenwillen schon für viele untragbar war; doch nun müssen sie kämpfen mit Widerwärtigkeiten, die Gott Selbst ihnen sendet, und sie können sich nicht dagegen auflehnen, weil sie niemanden zur Verantwortung ziehen können. Doch der Menschen Gebaren zuvor ist nicht mehr menschlich zu nennen, und also zeigt ihnen Gott Seine Macht.... Wo zuvor die Menschen ihre Macht beweisen wollten und gegen ihre Mitmenschen mit aller Grausamkeit vorgehen, dort zeigt Sich Gott in Seinem Wirken, und Ihm gegenüber sind alle schwach und machtlos, und es fällt auf jene ihr schandbares Wüten zurück, die ohne Erbarmen nur Vernichtung bringen wollen, weil sie sich stark fühlen. Es ist ein Chaos, wie es größer nicht gedacht werden kann, so die Menschen hemmungslos ihr Haß- und Rachegefühl zum Durchbruch kommen lassen, und es bedeutet dieser Vernichtungswille ein Auflösen dessen, was Gott der Herr geschaffen hat, bevor es sein Ziel erreicht hat. Es ist ein ständiger Zerstörungswille den Menschen der Jetztzeit eigen, und es ist dies ein Zeichen, daß sie der Macht hörig sind, die alles zu zerstören sucht, um das Geistige darin zu hindern, sich Gott zu nähern. Die Menschen sind sich dessen nicht bewußt, wie furchtbar das gewaltsame Zerstören von geschaffenen Dingen, sei es Mensch, Tier oder feste Materie, sich auswirkt, wie das unreife Geistige darin tobt und wütet und welchen Aufruhr dies im geistigen Reich bedeutet. Die Seelen der Menschen werden bedrängt und in Mitleidenschaft gezogen, und selbst die Gläubigen spüren den Einfluß und sind verzagt und mutlos. Und es muß ein mächtiger Wille Einhalt gebieten um des Geistigen willen, das sich bemüht, in Gottnähe zu kommen, und nun abgedrängt werden soll vom Gegner Gottes durch seine ihm willfährigen Knechte auf Erden. Und darum wird Gott Seine Stimme ertönen lassen unmittelbar nach der Ausführung eines Planes, der an Scheußlichkeit alles übertrifft, was Menschen sich bisher ausgedacht haben. Es ist nur noch wenig Zeit, es muß erst ein grauenvolles Geschehen sich abspielen, auf daß die ganze Welt achtgibt und desto vernehmlicher die Stimme Gottes hört. Es müssen noch viele Opfer daran glauben, d.h. ihr Leben hingeben für eine unlautere Sache, auf daß auch die Menschen aufmerken, denen helle Einsicht not tut, denn sie alle tragen zu dem Chaos bei, und also tragen sie auch einen Teil der Schuld, sowie sie nicht das Unrecht erkennen und sich davon abwenden. Die göttliche Stimme mahnet und warnet stets und ständig, sie weist alle auf das Unrecht hin, doch sie fordert auch, daß ihrer geachtet werde, ansonsten sie laut und dröhnend und zum Schrecken aller ertönen wird und das Urteil fället nach Recht und Gerechtigkeit. Denn die Schuld ist allseitig, und nur die sind freizusprechen, die das Gebaren der Menschheit verabscheuen und Gott angehören wollen, denn sie erkennen das Unrecht und fürchten den Zorn Gottes, daß Er

schlagen wird die Übeltäter.... Und die Stunde wird kommen, plötzlich und unerwartet, denn es ist die letzte große Gnade vor dem Ende, auf daß sich noch bekehre, der nicht achtlos dahingehet und Gott erkennt in dem Naturgeschehen, das unabwendbar ist laut Gottes Willen....

Amen

"Meine Stimme wird von oben ertönen...."

B.D. Nr. 3571

8. Oktober 1945

Und Meine Stimme wird von oben ertönen.... Sie wird gewaltig sein, und die Menschen werden sie vernehmen müssen, auch wenn sie Meiner sonst nicht achten. Sie werden den Blick zur Höhe wenden müssen und je nach ihrem Seelenzustand willig oder unwillig. Denn sie sehen sich einer Macht preisgegeben, der sie nicht mehr entrinnen können. Meine Sprache wird zwar nur bei wenigen das Herz berühren. Doch diesen wird geholfen sein, selbst wenn leibliche Hilfe ausbleibt. Doch zumeist wird nur Angst und Sorge um das leibliche Leben vorherrschen, und Meine Stimme genügt nicht, daß sie ihr Folge leisten und zu Mir zurückkehren trotz größter Not und Bedrängnis. Daß Meine Stimme denen gilt, die fernstehen von Mir, wollen sie nicht erkennen, und verstockten Herzens werden sie nur versuchen, sich zu retten, und doch ohnmächtig sein den Naturgewalten gegenüber. Jeglichen Halt werden sie verlieren, denn der Erdboden wird wanken, die Luft wird erfüllt sein von tosendem Sturm, und ein jeder wird auf sich selbst angewiesen sein, weil keiner dem anderen beistehen kann. Und Meine Stimme wird von oben ertönen.... Mit Donnerstimme werde Ich reden, und alle Elemente der Natur werden Meinem Willen gehorchen, sie werden für Mich sprechen und Meine Macht bezeugen. Ich trete den Menschen offensichtlich gegenüber und zwingen sie nicht zum Glauben an Mich, denn immer noch bleibt es ihnen offen, das Wirken der Naturkräfte gelten zu lassen, Mich Selbst aber abzuleugnen als das Wesen, Das auch die Naturkräfte lenkt nach Seinem Willen. Und so wird auch das letzte Erziehungsmittel vor dem Ende keinen Glaubenszwang bedeuten für die Menschen, obwohl es deutlich genug für Mich sprechen müßte und auch erkennbar sein wird für die Menschen, die guten Willens sind, die nicht gänzlich hörig sind Meinem Gegner, der sie von Mir trennen will auf ewig. Es wird sich erfüllen, was Ich verkündet habe durch Meinen Geist.... Die Erde wird erbeben, und die Elemente der Natur werden unübersehbaren Schaden anrichten und unzählige Menschenleben als Opfer fordern. Doch es ist dies bestimmt seit Ewigkeit, weil auch dieses Ereignis ein Hilfsmittel ist, das Ich anwende, um noch Menschen zu gewinnen für Mich, weil die Not und Bedrängnis anderer Art nicht genügt, daß sie zu Mir zurückfinden, und Ich eine scharfe Zuchtrute schwingen muß über die verhärtete Menschheit. Und das ist gewißlich wahr, daß Ich nicht ruhen werde, bis Ich alle Meine Geschöpfe wieder zurückgewonnen habe. Und so höret Meine Liebe nimmer auf, die sie vor dem Untergang erretten will, auch wenn die Liebe nicht erkennbar ist in Meinem Wirken. Doch wer Meiner Stimme achtet, der wird auch Meine Liebe spüren, und er wird Mir dankbar sein bis in alle Ewigkeit....

Amen

Verändertes Sternbild....

B.D. Nr. 6405

18. November 1955

In kurzen Abständen erlebt ihr sich-wiederholende Vorgänge, die euch Menschen stark beunruhigen werden, denn ihr könnet sie euch nicht erklären, und ihr fürchtet daher Gewalten, gegen die ihr euch nicht wehren könnet. Ihr werdet auch keine rechte Erklärung erlangen können, weil dies in Meinem Willen liegt, daß ihr mit allen Möglichkeiten rechnen und jeder einzelne sich entsprechend einstellen soll.... weil Ich will, daß jeder einzelne noch für sich selbst, d.h. für seine Seele, einen Nutzen daraus ziehen soll.... Wo der Glaube gänzlich fehlt, dort wird die Beunruhigung besonders stark sein, während die Gläubigen sich mehr oder weniger an Mich halten und sich in Meiner Obhut geborgen wissen. Dennoch sind es Erscheinungen, weil kosmisch bedingt, die große öffentliche Diskussionen zur Folge haben, so daß ein jeder Mensch auch selbst darüber nachdenken wird und sich auch seinen Mitmenschen gegenüber äußert. Zeitweise werden weltliche Interessen in den

Hintergrund treten, doch sowie diese Erscheinungen vorüber sind, nehmen die Weltmenschen desto eifriger die Freuden der Welt wahr, und nur bei wenigen bleiben Eindrücke zurück, die sie zu besinnlichen Stunden veranlassen und auch zur Wandlung des Denkens führen können.... bis sich die gleichen Vorgänge im Kosmos wiederholen und erneuten Schrecken hervorrufen.... Denn von seiten der Wissenschaft fürchtet man ernste Bedrohungen des Weltkörpers Erde.... weil man vor rätselhaften Veränderungen steht im Sternensystem, die noch niemals beobachtet wurden und die eine ernste Bedrohung sein könnten für die Erde. Und die Ansichten der Menschen werden erheblich voneinander abweichen in der Beurteilung der Auswirkung.... Es werden Menschen leichtfertig darüber hinweggehen und unbedenklich ihr Leben genießen; es werden Menschen Vorkehrungen treffen, die völlig nutzlos sind, und es werden wieder andere in sich gehen und sich mit ihrem Gott und Schöpfer gedanklich auseinandersetzen.... Und Ich lasse jedem seinen freien Willen, nur suche Ich unentwegt einzuwirken auf die Gedanken der Menschen, daß sie sich recht bewegen, daß sie sich der eigentlichen Bestimmung des Menschen zuwenden.... daß sie in Mir zur Ruhe kommen und nun von Mir gelenkt werden können zu ihrem Seelenheil.... Was aber wird sich ereignen?.... Das Sternbild wird sich verändern.... Es werden Sterne in andere Bahnen geleitet, sie werden in einem anderen Verhältnis zur Erde stehen als bisher.... Und dadurch werden Sterne sichtbar werden, die noch nie gesehen wurden, und es wird einer als direkte Gefahr für die Erde in Erscheinung treten, weil seine Bahn eine Kreuzung mit der Erde befürchten lässt.... Kein Mensch wird es glauben wollen, daß solches sich ereignen wird, kein Mensch wird glauben, daß Naturgesetze sich verändern, aber ihr Menschen stehet vor dem Ende.... **Ihr selbst** bereitet etwas vor, was noch schlimmere Auswirkungen haben wird, denn was **ihr** unternimmt, das gefährdet die **ganze Erde**.... Was durch Meinen Willen eintritt, ist aber nur ein Vorzeichen des Endes, es ist eine ernste Mahnung an euch, und Ich gebe euch nur so deutliche Zeichen der Existenz einer höheren Gewalt, daß ihr alle euch an Diese wenden könnet und daß ihr dadurch auch eine direkte Gefahr für euch selbst abwenden könnet, wenn ihr, d.h. eure Seele, den rechten Nutzen daraus zieht. Was aber **nachher** kommt, das betrifft die ganze Erde und alles, was auf ihr lebt.... Und darum trete Ich zuvor ungewöhnlich in Erscheinung, ohne jedoch euch zu zwingen, Mich Selbst als den Urheber dessen anzuerkennen, was gewaltig ist in seiner Auswirkung, jedoch nicht die **ganze** Erde betreffen wird. Denn Ich weiß um alle Naturgesetze und ihre Wirkungen, Ich weiß auch jegliches Geschehen abzuwenden oder zu schwächen in seiner Auswirkung.... Was Ich aber geschehen lasse, es dienet immer nur euch zur Rettung, es soll euch zu Mir hintreiben, es soll euch Menschen einen "Gott" erkennen lassen, zu Dem ihr flüchten sollet, weil Er euer Vater ist.... Es ist das letzte Zeichen, bevor das Ende kommt.... Es ist der letzte Versuch Meiner Liebe und Erbarmung, zu retten, was noch zu retten ist....

Amen

Größe des Zerstörungswerkes.... Naturkatastrophe....

B.D. Nr. 2828

28. Juli 1943

In welcher Weise Sich Gott äußern wird, davon können sich die Menschen keine Vorstellung machen, weil sich ein Zerstörungswerk vollziehen wird, wie es in seiner Größe noch nicht erlebt wurde. Und darum werden die Voraussagen keinen Glauben finden und auch ohne Wirkung bleiben, denn etwas Außergewöhnliches wollen die Menschen nicht gelten lassen, und einen Eingriff Gottes, der Schöpfungen zerstört, halten sie für gänzlich ausgeschlossen. Gott äußert Sich aber in einer Form, die ungewöhnlich ist, weil der Zweck der Zerstörungswerke ist, die Menschen aus dem täglichen Leben herauszureißen und in andere Lebensverhältnisse zu versetzen, die das Denken und ihren Lebenswandel ändern sollen. Und darum wird Gott durch die Naturgewalten den Menschen Seine Macht und Seine Kraft beweisen, Er wird Sich in den Elementarausbrüchen dieser den Menschen offenbaren, Er wird sie jeglicher Kraft berauben und ihnen ihre Hilflosigkeit vor Augen führen, auf daß sie sich an Ihn wenden um Hilfe, auf daß sie Ihn im Herzen bekennen und anrufen um Seinen Beistand. Es wird ein Vorgang sein, der die Menschen erstarren läßt, denn gewaltig wird das Toben der Naturkräfte sein, so gewaltig, daß sie glauben, das Ende der Welt sei gekommen.... Und es werden die Menschen nicht wissen, welchen Umfang die Naturkatastrophe angenommen hat, sie werden nur

ihre nächste Umgebung überblicken können und um die eigentlichen Ausmaße des Zerstörungswerkes nichts wissen, weil jede Verbindung mit der Umwelt unterbrochen ist. Es werden furchtbare Stunden sein, Stunden der höchsten Not und der tiefsten Verzweiflung, weil kein Mensch gegen die Naturgewalten angehen kann, weil alle über sich ergehen lassen müssen, was ihnen von Gott auferlegt ist. Die göttliche Stimme wird vernehmlich sein einem jeden, denn sie wird in einer Stärke ertönen, daß keiner sein Ohr verschließen kann.... sie wird Angst und Schrecken auslösen.... Und doch ist es die Stimme der Liebe, die zu den Menschen spricht.... nur deshalb so gewaltig, weil der leisen Stimme nicht geachtet wird und weil der Mensch gerufen werden muß, will er nicht untergehen in dem Lebenswandel, den er führt.... ohne Gott und ohne den Glauben an ein Fortleben nach dem Tode. Es wird zwar auch diese offensichtliche Äußerung Gottes von den meisten Menschen nicht erkannt werden als das, was sie ist; es wird ein lenkender und schicksalbestimmender Gott von vielen erst recht abgelehnt werden, doch zum Nachdenken wird das gewaltige Naturgeschehen die Menschen anregen, und dann ist der Wille des einzelnen entscheidend, wieweit sein Denken der Wahrheit entsprechend ist und wie er die ihm nun zugehenden Gedanken auf sich wirken läßt. Er kann zur rechten Erkenntnis kommen, so er sich den Wahrheitsträgern nicht verschließt, die gedanklich ihn zu belehren versuchen, und so er die Menschen anhört, die ihm von der Liebe Gottes predigen und vom Sinn und Zweck des Erdenlebens. Gott gibt allen Menschen die Gelegenheit, zur rechten Erkenntnis zu kommen, und nur der Wille zur Wahrheit ist nötig, daß er aus dem furchtbaren Erleben den rechten Nutzen zieht. Doch nur wenige werden diesen Willen haben, und ihnen ist nicht anders zu helfen, wenn auch diese Naturkatastrophe eindrucklos an ihnen vorübergeht. Gott wendet das letzte Mittel an vor der endgültigen Scheidung.... Er sucht noch einmal das Denken der Menschen zu wandeln, Er stellt ihnen die Vergänglichkeit des Irdischen vor Augen und läßt sie in Lagen kommen, wo sie Ihn suchen und nach Ihm verlangen sollen, um ihnen dann beistehen zu können. Und Er läßt deshalb ein Zerstörungswerk sich vollziehen, das aber gleichzeitig eine Erlösung für das in der festen Form gebundene Geistige bedeutet.... Die unwissende Menschheit sieht nur die überwältigende Zerstörung, der wissende Mensch aber weiß um die Notwendigkeit und den Segen solcher Zerstörungen für die geistige Entwicklung des Wesenhaften.... Er weiß auch um die Gefahr, in der sich die Menschheit befindet, daß sie ihren Schöpfer nicht erkennt.... daß sie verantwortungslos dahinlebt und ihren letzten Erdenlebenszweck nicht erfüllt. Und er weiß, daß Gott Seine gewaltige Stimme nur ertönen läßt, weil Ihn die Menschheit erbarmt, die Sein Walten und Wirken nicht erkennt. Er weiß, daß Gott nur den irrenden Seelen helfen will, damit sie Ihn erkennen, so Er durch die Naturgewalten zu ihnen spricht....

Amen

"Ich werde kommen wie ein Dieb in der Nacht...."

B.D. Nr. 2534

2. November 1942

Achtlos gehen die Menschen an den Zeichen der Zeit vorüber, nichts erscheint ihnen außergewöhnlich, und jedes Ereignis nehmen sie hin, ohne sich der Bedeutung dieses bewußt zu sein. Und diesen Menschen sind auch die Ankündigungen der bevorstehenden Naturkatastrophe nicht glaubhaft, denn sie erachten die Zeit noch nicht für gekommen, die erwähnt ist in der Schrift.... Sie lassen keinerlei Erklärung gelten, weil ihnen der Gedanke unbequem ist, daß die Menschen der Gegenwart die Leidtragenden sein sollen. Und ihnen kann daher auch das Kommende nicht glaubhaft gemacht werden, und sie werden überrascht sein und unvorbereitet, so der Tag gekommen ist. Und diese sind es, zu denen der Herr spricht: "Ich komme, wie der Dieb in der Nacht...." Sie werden im tiefsten Schlummer liegen und keine Vorbereitungen getroffen haben, und ihre Seelen werden in großer Not sein, so sie abgerufen werden von der Erde. Und sie werden nicht mehr zu Gott rufen können, weil die Größe des Unglücks sie jeder Denkfähigkeit beraubt.... Gottes Liebe läßt nichts über die Menschen kommen, ohne sie zuvor in Kenntnis zu setzen.... Und Er warnt sie lange Zeit zuvor, doch Er zwingt die Menschen nicht, diesen Warnungen Glauben zu schenken. Doch wer nur der Anzeichen achtet, für den wird es nicht schwer sein zu glauben. Und wer mit Gott verbunden ist, der fühlt auch die Mahnung Gottes im Herzen. Er wird von selbst aufmerksam auf die Zeichen der Zeit, und er bemüht sich, in der Gnade Gottes zu stehen, d.h., er erbittet diese und empfiehlt sich der

Barmherzigkeit Gottes.... Nur kurze Zeit trennt euch Menschen noch von dem Geschehnis, und diese Zeit sollet ihr nützen, auf daß ihr es gefaßt erwarten könnt.... Ihr sollt euch nicht dem Glauben hingeben, vollkommen zu sein und kein Erbarmen nötig zu haben, ihr sollt euch demütig der Liebe Gottes anvertrauen und immer denken, euer letztes Stündlein sei gekommen.... ihr sollt den Mahnungen derer Gehör schenken, die als Vertreter Gottes euch Sein Wort bringen; ihr sollt wissen, daß die Stunde nicht mehr fern ist, und euch bereit halten. Und Gottes Liebe und Barmherzigkeit wird euch beistehen in den Stunden der Not. Er wird eurer gedenken so, wie ihr Seiner gedenkt.... Er wird euch das Leben belassen, so es euch dienlich ist, oder euch von der Erde nehmen und euch ein besseres Jenseits schenken, so ihr dessen würdig seid.... Wehe aber denen, die unvorbereitet jener Stunde entgegengehen, die ihr Leben verlieren.... Ihr Los im Jenseits wird wahrlich kein leichtes sein. Und davor will Gott die Menschen bewahren, indem Er ihnen das Kommende ankündigt und sie zur Umkehr ermahnet, so ihr Lebenswandel nicht Seinem Willen entspricht. Und Er beweiset so die Worte der heiligen Schrift: "Ich werde kommen wie ein Dieb in der Nacht, darum wachet und betet...."

Amen

Antichrist

Großes Sterben.... Abruf der Schwachen.... Entscheidung....

B.D. Nr. 5271

13. Dezember 1951

Und es wird kommen, wie Ich es verkündet habe.... Ein großes Sterben wird einsetzen zuvor, und ihr werdet es ansehen als Zufall, als Unglücksfall, ihr werdet jede andere Erklärung eher gelten lassen als die eine, daß Ich Selbst die Menschen abrufe in großer Zahl, die im letzten Kampf auf dieser Erde versagen würden, die zu schwach sind, um Widerstand zu leisten, und doch auch nicht Meinem Gegner in die Hände fallen sollen.... Denn Ich kenne die Menschenherzen und lasse nicht dem ewigen Verderben anheimfallen, der noch einen kleinen Funken Liebe in sich trägt und diesen Funken noch aufleben lassen kann, wenn nicht auf Erden, dann im jenseitigen Reich, wo Meine Liebe und Erbarmung auch hinreicht, um Hilfe zu bringen. Es wird kommen, wie Ich es verkündet habe. Not und Trübsal wird sein in solchem Maße, daß jeder die Endzeit erkennen kann, der es will. Doch nur dort wird Trübsal sein, wo die Meinen erkenntlich sind, denn von den Mitmenschen wird diese Trübsal bereitet, um den Meinen den Glauben zu nehmen an ihren Gott und Schöpfer von Ewigkeit, in Dem sie ihren Vater sehen und Dem sie treu bleiben wollen. Es arbeitet der Widersacher gegen Mich, und er benützet die ihm hörigen Menschen zu den schändlichsten Ausführungen gegen die Meinen.... Er will sie Mir abtrünnig machen und gehet darum mit brutalen Mitteln vor, denen die Meinen kaum standzuhalten vermögen. Doch Meine Liebekraft hält sie aufrecht, Meine Liebekraft setzt sich durch, und ob auch die Meinen nach außen hin in größter Not sind.... sie bleiben standhaft und überwinden alles Feindliche, weil sie es können mit Meiner Kraft. Die Zeit neigt sich dem Ende zu.... Was euch heut noch nicht glaubhaft erscheint, das werdet ihr in Kürze erleben, ein Umsturz in jeder Beziehung, der alle Menschen in Mitleidenschaft zieht und von allen Menschen eine Einstellung fordert zu Mir, dem Schöpfer und Erhalter von Ewigkeit. Und diese Einstellung kann nur Bekennen oder Ablehnen sein. Das ist die Entscheidung, die noch fallen muß, bevor das Ende da ist. Ich werde Mich mächtig eindringen in eure Gedanken, und ihr könnet Mich aufnehmen oder abweisen.... doch es ist die Entscheidung für die Ewigkeit, die ihr nun fället.... Und darum ist auch das böse Walten Meines Gegners zugelassen, weil er beiträgt zur endgültigen Entscheidung für Mich oder ihn.... er nützet seine Machtbefugnis aus weit über die ihm gesetzten Grenzen, er bedrängt die Meinen ungewöhnlich hart und gibt seinen Anhängern in Fülle.... irdische Güter, Ehre und Ruhm, und darum erkennen sie ihn lieber an als ihren Herrn und verleugnen Mich. Doch nur die Starken lasse Ich das Ende erleben, die Mir treu sind und bleiben und Meine Liebekraft ständig in Empfang nehmen. Der Schwachen aber nehme Ich Mich an, indem Ich sie abrufe, bevor das Ende kommt, auf daß sie nicht in die Hände Meines Gegners fallen und ewige Zeiten büßen müssen. Doch die stark sind im Bösen, werden den Tod erleiden am Tage des Gerichtes, denn auch ihnen geht Meine Gnade oft genug zu, doch sie achten ihrer nicht und gehen bewußt in das Lager des Widersachers, und also sollen sie auch sein Los teilen, so das Ende gekommen ist.... denn alles wird sich erfüllen, was Ich durch Seher und Propheten verkünden ließ....

Amen

Antichrist.... Ende....

B.D. Nr. 3672

31. Januar 1946

Der Geist des Antichristen ist in der Welt, seit Jesus Christus Sein Erlösungswerk vollbracht hat. Stets und ständig hat er Dessen Werk zu entkräften versucht, stets und ständig hat er angekämpft gegen die Anhänger Jesu, stets und ständig hat er die Menschen zur Lieblosigkeit getrieben, also entgegen dem Willen und der Lehre Christi sich betätigt auf Erden, teils durch geistiges

Wirken die Gedanken der Menschen verwirrend, teils in menschlicher Außenform im Gewande des Wissens und der Klugheit. Immer stand der Lehre Christi eine menschliche Lehre gegenüber, die zu entkräften suchte, also antichristlich gehalten war, und immer war dies Wirken des Satans, Wirken der Kräfte von unten, um den Zweck zu erreichen, die Menschen abtrünnig zu machen von Gott oder ihnen den Weg zu Ihm zu versperren. Und dieses antichristliche Treiben nimmt ständig zu und wird ganz offensichtlich in Erscheinung treten vor dem Ende.... Es wird der Satan selbst auf der Erde wirken in menschlicher Außenform, der Antichrist in Person, dessen Wirken überaus unheilvoll sein wird für die gesamte Menschheit. Denn von ihm werden ausgehen die Gesetze, die Ausrottung des geistig gesinnten Denkens bezwecken, die alles geistige Streben unterbinden und die Menschen völlig verweltlichen sollen. Und dies ist das letzte Werk dessen, der Gott bekämpft, denn es ist eine Grenzüberschreitung seiner Machtbefugnis, die Gott unerbittlich strafet.... Es wird ein schneller Wandel sein in weltlichen Geschehnissen, kurz aufeinanderfolgend werden sich große weltliche Veränderungen vollziehen und es wird eine herrschende Gewalt sich hervortun, indem sie die Geschicke aller Völker lenken will und statt Ordnung eine völlige Unordnung herstellt. Denn ihre Bestimmungen gelten in erster Linie dem Unterdrücken jeglichen Glaubens. Und er wird auf der Erde viele Anhänger finden, und das ist das Zeichen des Endes. Denn die Menschen wehren sich nicht dagegen, sondern bekennen sich fast einmütig zu ihm, den sie als Held und Sieger feiern und dessen Ziel sie anerkennen und also unterstützen. Und nun beginnt für die Gläubigen die schwerste Zeit. Ihnen erscheint das Treiben der Welt unfassbar, ihnen erscheint die Geduld und Liebe Gottes unfassbar, die solches zuläßt, daß Sein heiligster Name verlästert und verspottet wird und daß die Anhänger Jesu Christi geächtet und verfolgt werden in brutalster Weise. Doch immer tiefer dringen sie in Wahrheit des göttlichen Wortes ein, das alles dies ihnen vorausgesagt hat, und also geben sie sich auch vertrauensvoll der Führung Gottes hin. Der Antichrist wütet in erschreckendster Weise, und er blendet die Menschen durch seine Taten, die er mit Unterstützung der Kraft von unten ausführt.... (31.1.1946) Der Satan selbst wirket durch ihn als Gegengeist Dessen, Der in den Geschöpfen der Liebe und des Glaubens wirkt, in den Menschen, die Gott über alles lieben und fest an Ihn glauben und darum große Nöte auszustehen haben durch den Gegner Gottes. Man wird ihm huldigen, man wird ihm Altäre errichten, man wird ihn als den Messias ausrufen, von dem das Heil kommen soll; denn er wird Taten vollbringen, daß die Menschen unter deren Eindruck stehen, doch es ist kein Wirken in Liebe, sondern nur ein Wirken in Überheblichkeit und Herrschsucht. Er wird als Mensch wirken, menschlich seine Kraft zu erklären suchen und alles bekämpfen und verleugnen, was göttlich ist, was zu Gott hinweist und Gott bezeuget. Und sein Wille ist überstark.... Er gebietet, und wer seinem Gebot Widerstand leistet, den vernichtet er.... Er sucht jegliche Lehre Christi, jegliches Wissen um Ihn und Sein Erlösungswerk zu unterbinden, er sucht alles in den Schmutz zu ziehen, und er lohnet königlich, die ihm helfen in seinem Wirken gegen Christus, wie er aber auch haßerfüllt gegen Dessen Anhänger vorgeht.... Die Gestalt des Antichristen wird erkennbar sein an seiner äußeren Schönheit, an seiner körperlichen Kraft.... denn der Satan umkleidet sich, um nicht erkannt zu werden als der, der er ist. Und außergewöhnliche Fähigkeiten lenken die Aufmerksamkeit der Menschheit auf ihn, und des Bewunderns wird kein Ende sein. In äußerer Pracht und Herrlichkeit weilet er auf Erden, im Gegensatz zu Jesus Christus, Der unscheinbar inmitten Seiner Brüder wandelte, bar aller irdischen Güter mit einem Herzen voller Liebe zu den Mitmenschen. Das Herz des Antichristen aber wird roh und gefühllos sein jeder irdischen Not gegenüber, und dennoch jubelt die Menschheit ihm zu, geblendet von seinem äußeren Glanz und seiner Kraft. Und er wird auftreten plötzlich und unerwartet, er wird in Erscheinung treten in größter irdischer Not und mit starken Händen die Macht und Gewalt an sich reißen, Rettung zu bringen, verheißen, und er wird keinen Widerstand finden, weil die Menschen nur die irdische Not beachten, nicht aber des Geistes jenes Helden achten, der sich hervortun will und sich zum Herrscher aufschwingt mit Unterstützung der Menschen, die gleichen Geistes sind. Und dann ist das Ende nahe.... Denn der nun einsetzende Glaubenskampf ist der Auftakt zum gänzlichen Vernichtungswerk an dieser Erde.... Er währet nur kurze Zeit, aber mit solcher Heftigkeit, daß überaus starker Glaube vonnöten ist, um nicht zu unterliegen. Doch wieder stellt Sich Gott Selbst Seinem Gegner.... Denn Er ist im Geist mitten unter jenen, die für Ihn streiten, und der Antichrist rennet vergeblich an gegen das Bollwerk des Glaubens.... Und von seinem Thron wird er

herabstürzen in den Pfuhl der Verdammnis.... Nicht lange wird seine Herrschaft dauern, doch unsägliches Elend anrichten unter der gesamten Menschheit, die sich zum größten Teil bekennet zu ihm, die jeglichen Glauben an Gott hingibt, die seinen irdischen Ausführungen Glauben schenkt und zuletzt auch teilhaben wird an der Verdammnis, denn sie ist dem Gegner Gottes hörig und teilet daher auch sein Los. Und dies ist das Ende.... Jesus Christus bleibt Sieger, und Seine Kirche bleibt bestehen bis in alle Ewigkeit....

Amen

Auftreten des Antichristen....

B.D. Nr. 8734
24. Januar 1964

Es wird keine lange Zeit mehr vergehen, bis Mein Gegner seine letzte Herrschaft auf dieser Erde antreten wird. Doch zuvor werde Ich Selbst noch sprechen mit Donnerstimme, auf daß noch einige wenige zu Mir finden in äußerster Not und diese dann auch Mir treu verbleiben werden, weil die offensichtliche Hilfeleistung sie Mich erkennen ließ und sie nun auch ihren Glauben an Mich nicht mehr hingeben. Doch es werden dies nur wenige sein, und daher wird Mein Gegner große Macht haben, denn es sind die Menschen durch das große Naturgeschehen in eine Not geraten, daß sie sich jedem anschließen, der ihnen Hilfe aus dieser Not zusichert. Und das wird einer tun, und er wird alle für sich gewinnen, die nicht sich **Mir** hingeeben haben, denn die Meinen werden sich zurückhalten von ihm, weil sie Meiner Mahnungen und Warnungen gedenken, daß ihnen der große Glaubenskampf bevorsteht, der durch Meinen Gegner entbrennen wird. Die Weltmenschen aber werden ihm zujubeln, denn er wird es verstehen, sie zu blenden, und er wird Dinge vollbringen, daß sie bereit sind, an eine übernatürliche Macht zu glauben.... Und gerade, daß alle ungläubigen Menschen ihn anerkennen als Herrscher und Erretter aus ihrer irdischen Not, beweiset, daß Mein Gegner selbst im Spiel ist, daß er sich als Mein Gegner einer irdischen Außenhülle bedient, um nun frei schalten und walten zu können. Und ihr, die ihr zu den Meinen gehöret, ihr werdet euch fragen, warum Ich diese seine Herrschaft dulde und ihn nicht zu Fall bringe.... Es ist seine letzte große Aktion auf dieser Erde, die auch das letzte Ende herbeizieht, er lasset den letzten Kampf entbrennen, den ihr Menschen bestehen müsset, weil er die letzte Entscheidung ist, bevor Ich Selbst komme, um die Meinen zu retten. Die Naturkatastrophe zuvor hat in den Menschen einen erhöhten Lebenswillen hervorgerufen, und wer sie nun überstanden hat, der sucht mit allen Mitteln wieder zu irdischen Gütern, zu irdischem Wohlstand zu gelangen, und dieses Bemühen wird Mein Gegner unterstützen, und darum findet er einen übergroßen Anhang. Und er versteht auch, die Menschen zu täuschen über sein wahres Gesicht, sie sehen ihn als einen mit ungewöhnlicher Kraft ausgestatteten Menschen an, dem sie bedenkenlos vertrauen und ihm das Recht geben, Verfügungen zu treffen, und ihm blind gehorchen.... Und sein Anhang wird so groß sein, daß die kleine Schar der Gläubigen, die ihn und sein wahres Gesicht erkennen, sich nicht wird wehren können gegen seine Angriffe, aber gerade dadurch erkennen sie ihn, daß er den Menschen den Glauben an Jesus Christus nehmen will, daß er selbst sich auf den höchsten Thron setzen will und die Menschen ihn anbeten sollen.... Und sie werden es auch tun, weil er wahre Wunderdinge vollbringt aus seiner ihm verbliebenen Macht heraus. Und ihr werdet ihn erkennen, wenn er auftreten wird, aber zuvor wird die Welt erst in Schrecken versetzt werden durch das Ausmaß einer Naturkatastrophe.... durch die Ich Selbst Mich den Menschen zu erkennen gebe.... Und gleich danach wird er in Erscheinung treten und Hilfe und Rettung versprechen aus jenem großen Chaos. Und darum wird er viel Anhang finden, weil die Menschen schon reif sind zum Untergang, ansonsten sie ihn erkennen würden und sie Mich bitten würden um Schutz vor ihm und seinen Machenschaften.... Nicht lange Zeit mehr wird vergehen, bis er in Erscheinung tritt, der vorerst unter dem Deckmantel der Frömmigkeit auftreten wird und doch sehr bald sein wahres Gesicht zum Vorschein kommen lasset. Die Menschen aber sind verblendet, und er hat bei ihnen ein leichtes Spiel.... den Glauben an einen Gott geben sie leicht dahin, weil sie durch das Naturgeschehen hart betroffen wurden und bereit sind, **den** auf den höchsten Thron zu setzen, der Mein größter Feind und Gegner ist und der sich selbst in seinem Wesen in einem Menschen verkörpert, um den letzten Akt auf dieser Erde zum Ablauf zu bringen: den offenen Kampf zu führen gegen Mich und die Meinen, gegen

allen Glauben und gegen alle Gerechtigkeit.... Denn nur sein Anhang wird von ihm aus Lebensmöglichkeit haben, während den Meinen der Tod angesagt ist.... doch er findet in Mir seinen Herrn, sowie seine Zeit um ist, und um der Meinen willen werde Ich diese Zeit verkürzen.... Ich werde Selbst kommen, sie zu retten aus größter Not, und es wird seine Herrschaft ein Ende haben, er wird gebunden werden mitsamt seinem Anhang wieder auf lange Zeit.... Und es wird eine neue Zeit beginnen, wo wieder Friede und Eintracht ist.... wo die Liebe regieret, wo Meinem Gegner sein Wirken verwehrt ist.... wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Macht des Satans.... "Wachet und betet...."

B.D. Nr. 4684

8. Juli 1949

Groß ist die Macht dessen, der euch verderben will. Er scheut vor keinem Mittel zurück und hängt sich selbst den Mantel der Gerechtigkeit um, er sucht eure Gedanken zu verwirren, so daß ihr das Rechte nicht mehr vom Unrechten zu unterscheiden vermögt. Er will euch stürzen, er will euch zu Fall bringen, so daß ihr am Boden liegen bleibt und euch nicht mehr erheben könnet. Und er wird euch bedrängen in jeder Weise, am meisten aber dann, wenn ihr Mich als Ziel erwählt und den Weg beschriften habt, der zu Mir führt. Dann lauert er an jeder Wegkreuzung und will euch in die Irre führen. Er tritt euch unter der Maske eines Freundes nahe, hinter dem ihr kein Falsch sehet, und er sucht euch durch Worte und Taten zu gewinnen, die aber nicht der Liebe entspringen, sondern nur Schein sind, dem ihr verfallen sollet. Achtet darauf und haltet euch stets nur an Mich, dann werde Ich nicht verfehlen, euch zu warnen und unsichtbar neben euch wandeln, Ich werde euch ziehen auf den rechten Weg und euch das Gefühl des Abscheus in das Herz legen, so euch der Verführer nahetritt unter dem Deckmantel der Liebe. Löset euch von der Welt, und ihr seid nur wenig Versuchungen ausgesetzt, mit der Welt und ihren Freuden aber locket er euch und hat nicht selten Erfolg. Gebet alles hin, was die Welt euch bietet und suchet Mich, Der Ich euch wahrlich Güter schenken kann, die unvergleichbar sind mit irdischen Gütern. Wisset, daß hinter jeder irdischen Freude der Versucher lauert, der euch von Mir verdrängen und sich zuwenden will und der die Freuden der Welt dazu nützet, um euch zu gewinnen. Seine Macht ist groß, denn ihm stehen viele Mittel zur Verfügung, die erfolgreich sind bei den Menschen. Ich aber biete euch nur eines.... Meine Liebe, die euch zur Seligkeit verhelfen will. Und diese Liebe äußert sich in der Übermittlung Meines Wortes, weshalb ihr also Mein Wort als ein Liebesgeschenk ansehen müsset, das ihr nimmermehr gering einschätzen dürfet und das ihr daher anfordern und empfangen sollet jederzeit, so ihr euren geistigen Reichtum vermehren wollet und dann auch stark seid im Widerstand gegen den Feind eurer Seele. Mein Wort ist eine sichere Waffe gegen den Angreifer, denn setzet ihr ihm Mein Wort entgegen, dann verliert er jegliche Macht über euch und lässet von seinem Vorhaben ab, euch zu gewinnen für die Hölle. Doch immer und immer wieder wird er sich euch nahen und seine Künste an euch versuchen und darum "wachet und betet, auf daß ihr nicht in der Versuchung fallet...."

Amen

Glaubenskampf

Chaos.... Glaubenskampf....

B.D. Nr. 3251

11. September 1944

Und es wird kommen, wie es geschrieben steht.... Eine geistige Wandlung steht bevor, jedoch erst nach einem Zustand äußerster Verwirrung, irdischer und geistiger Ratlosigkeit, deutlich erkennbaren satanischen Wirkens und höchster irdischer und geistiger Not. Denn dieses alles muß vorausgehen, auf daß daraus ein neues geistiges Leben hervorgehe, das nun von denen geführt wird, die sich in dieser Endzeit behaupten, die das geistige Leben über das irdische setzen und sich nicht bestimmen lassen, von Gott abzufallen. Diese erleben die neue Zeit, die geistige Wandlung und also auch die Wandlung der alten Erde, und ihnen wird die Größe Gottes offenbar werden, Seine Weisheit, Allmacht und Liebe. Scheinbar ist die ewige Gottheit dem Menschengeschlecht in der letzten Zeit fern, doch in Wahrheit näher denn je, denn Er wirbt um eines jeden Menschen Seele, und darum ist das ganze Leid auf der Erde, weil es ein letztes Mittel ist zur Gewinnung derer. Und es ist das Leid auch ein Zeichen der Liebe Gottes, Der an das Herz des einzelnen pocht, um Sich ihm vernehmbar zu machen. Und so die letzte Zeit gekommen ist, nimmt das Leid und die Trübsal kein Ende mehr, auf daß der Mensch abschließe mit den Freuden der Welt, auf daß er seine Gedanken hinwende auf die Ewigkeit, auf daß er die Erde verachten lerne und nur ihren geistigen Zweck erkenne. Und dann wird ein unsagbar trauriger Vorgang sich abspielen, ausgeführt an den Gläubigen, die treu zu Gott stehen.... Es wird dieser einen letzten Ansturm gegen den Glauben bedeuten, es wird eine Entrechtung eingeführt werden, die alle Gläubigen aus dem Kreis der Allgemeinheit ausstoßen soll; es wird eine Zeit unsagbarer Leiden für diese Gläubigen kommen, jedoch nur den Mitmenschen so scheinen, denn die Gläubigen selbst verspüren das Leid nicht in dem Maße, wie es den Anschein hat, da die Kraft Gottes ihnen beisteht und sie fähig macht, das ihnen auferlegte Los zu tragen. Je nach der Tiefe des Glaubens ist auch die Tiefe des Leides, das vor der Welt zwar unerträglich erscheint, doch dem Gläubigen keine so große Last ist, daß er es nicht zu ertragen vermag. Die Welt aber versucht, Triumphe zu feiern, die Menschen werden materieller denn je eingestellt sein, sie werden weltlichen Genüssen nachjagen, sie werden skrupellos nehmen, was ihnen begehrenswert erscheint ohne Rücksicht auf die Mitmenschen, und sie werden Unrecht auf Unrecht, Sünde auf Sünde häufen und sich vergehen gegen die göttlichen Gebote, weil sie Gott nicht mehr anerkennen und dies bezeugen in dem offen geführten Kampf gegen die Gläubigen. Und es ist nur eine kleine Schar, die verstreut unter den Menschen lebt, die das nahe Ende erkennt und gefaßt erwartet. Denn sie wissen, daß das Ende auch das Kommen des Herrn mit sich bringt, und harren gläubig auf Ihn, Der ihnen Rettung bringen soll aus tiefster Not. Und Gott segnet ihren tiefen Glauben, indem Er Sich ihnen offenbart, wo immer die Not groß ist und die Menschen Stärkung benötigen. Er ist bei ihnen zu jeder Zeit, denn jeder gläubige Gedanke ruft Ihn herbei. Doch noch bleibt Er unsichtbar, nur in einzelnen Fällen tritt Er sichtbar in Erscheinung, bis dann die Stunde gekommen ist, wo Er die Seinen entrücket, wo Er sie emporhebt lebenden Leibes, bevor das Vernichtungswerk an der Erde vor sich geht. Und dann ist die große irdische Not beendet, denn die Gläubigen können nicht mehr bedrängt werden, so sie die neue Erde wieder in Besitz nehmen, um als Stamm des neuen Menschengeschlechtes eine neue Erlösungsperiode zu beginnen. Denn alles Böse ist gebannt und also unschädlich gemacht....

Amen

Und es wird sich eine geistige Gemeinschaft bilden, die in Meinem Willen tätig ist, wenn die Zeit des Glaubenskampfes gekommen ist.... Es werden sich die Menschen zusammenfinden, die gleichen Geistes sind, deren Wille Mir zugewandt ist und die Mich auch bekennen werden vor der Welt. Denn diese empfangen Kraft von Mir und können nicht anders als Meinen Namen zu verkünden, weil sie voll durchdrungen sind von Meinem Geist, weil ihr Glaube ein lebendiger ist, voller Kraft und voller Stärke. Also braucht diese Zeit des Glaubenskampfes für euch, die ihr Mein sein wollet, keinen Anlaß zu geben zu Angst und Sorge, denn ihr werdet stärker sein als jene, ihr werdet sie nicht fürchten, sondern euer Bekennermut wird sich stärken, weil euch immer mehr Kraft zugeht, je eifriger ihr eintretet für Mich und Mein Reich. Und ihr werdet einander erkennen, denn euch wird die Liebe zusammenführen, Ich Selbst werde eure Wege richten und euch lenken, daß ihr den Weg zueinanderfindet, und ihr werdet die Kraft in euch übertragen auf den anderen, es wird euch ein heiliges Feuer durchglühen, denn ihr wisset, um was es geht, ihr wisset auch, daß das Ende nahe ist und daß auch Mein Kommen bald zu erwarten ist. Und das wird euren Mut bestärken, so daß ihr freudig bekennet, Mir anzugehören, daß ihr auch bereit wäret, euer Leben hinzugeben, wenn Ich es von euch fordern würde. Aber Ich will euch Meinen Schutz angedeihen lassen, weil Ich euch brauche, weil an euch sich noch viele schwache Seelen aufrichten sollen, weil ihr künden sollet von Mir als eurem göttlichen Erlöser, Den die Menschen alle brauchen, wollen sie selig werden. Denn diesen Glauben will Mein Gegner ausrotten unter den Menschen, das ist sein letztes Ziel auf dieser Erde, das er anstrebt und mit brutalen Mitteln zu erreichen sucht. Und darum sollet ihr eintreten für Jesus Christus, ihr sollet Seinen Namen laut bekennen vor der Welt.... Und ihr werdet es auch können, denn wer eines lebendigen Glaubens ist, der ist auch stark und furchtlos der Welt gegenüber, wer eines lebendigen Glaubens ist, der steht auch in der Erkenntnis und kann darum auch sich recht entscheiden, denn er weiß, welche Stunde es geschlagen hat.... Er weiß, daß dann auch die Zeit gekommen ist, wo Mein Gegner wieder erneut gefesselt wird, weil er ganz offen gegen den Glauben an Gott in Jesus Christus vorgeht und damit seine Machtbefugnis überschreitet. Und darum sollet ihr Menschen danach trachten, einen lebendigen Glauben zu erlangen, ihr sollt ein Leben in Liebe leben, die allein den lebendigen Glauben gebärt, und ihr sollt den Geistesfunken in euch durch die Liebe zum Leben erwecken, der euch dann auch ein helles Licht schenken wird, so daß ihr erkennet und der lebendige Glaube dann auch die Folge des Erkennens ist.... Bereitet euch vor auf diese Zeit, denn sie erfordert von euch große Kraft. Und darum erbittet euch auch zuvor schon diese Kraft, denn Ich werde jeden segnen, der nur den Willen hat, Mir anzugehören und Mein zu bleiben auf ewig.... Er wird wahrlich dann auch die Kraft von Mir empfangen, auszuhalten bis an das Ende, und er wird freudig bekennen Meinen Namen vor der Welt.... Und er wird zu denen gehören, die das Ende erleben und die Ich entrücken werde, auf daß er die Freuden des Paradieses auf der neuen Erde erleben darf, denn dann wird aller Kampf ein Ende haben, es wird Friede sein auf Erden und Eintracht und Seligkeit....

Amen

Offenes Bekenntnis im Glaubenskampf....B.D. Nr. 8727
16. Januar 1964

Ihr alle, die ihr die Zeit des Glaubenskampfes erlebet, werdet Anforderungen ausgesetzt sein, wenn es gilt, euch zu entscheiden für oder wider Mich.... Denn ihr werdet ein offenes Bekenntnis ablegen müssen, und das heißt, daß ihr Mich entweder gänzlich verleugnen oder euch überzeugt für Mich einsetzen müsset. Und man wird euch mit brutalen Mitteln zur Entscheidung drängen, die ihr fürchtet, wenn ihr nicht einen so starken Glauben an Mich besitzt, daß ihr euch voll Vertrauen immer nur an Mich haltet und Ich auch euren Glauben nicht enttäuschen werde. Gerade dieser Glaubenskampf muß noch durchgefochten werden vor dem Ende, weil dann erst die Scheidung stattfindet von den Böcken und Schafen, weil dann die Schar der Meinen sich herausgeschält hat, die Mein Gegner nicht zum Wanken bringen wird, weil sie den lebendigen Glauben besitzen und nicht nur Formchristen sind, die versagen werden im letzten Kampf. Zwar werden die Zwangsmaßnahmen des Feindes solche Formen

annehmen, daß die Menschen glauben, nachgeben zu müssen, wenn sie weiterleben wollen.... Doch wer eines lebendigen Glaubens ist, der weiß es, daß Mir alles möglich ist, daß Ich auch die Menschen erhalten **kann** außergesetzlich, weil Mir nichts unmöglich ist und weil Ich auch dem Gläubigen gegenüber dadurch keinen Glaubenszwang anwende. Doch ihr dürft keine Kompromisse schließen, daß ihr glaubet, Mich im Herzen zu erhalten und nach außen Mich zu verleugnen, denn Ich habe von euch das **Bekennen vor der Welt** gefordert, um euch auch dann das Anerkennen (anzuerkennen) im jenseitigen Reich. Es wird ein ungewöhnliches Vorgehen Meines Gegners sein, um Mich außer Kraft zu setzen, wie er glaubt, und es ist dies dann auch die Zeit, da ihm alle Macht wieder entwunden wird, weil er sie nur nützt zum Wirken gegen Mich und er dann seine Machtbefugnis überschreitet, so wie er Mich Selbst außer Kraft setzen will.... Ihr werdet sehr viel Kraft aufbringen müssen, doch den Meinen wird diese Kraft zuströmen, sie werden die Kraft ihrem starken Glauben entziehen, sie wissen Mich Selbst ihnen gegenwärtig, und diese Gewißheit gibt ihnen auch die Fähigkeit, offen für Mich und Meinen Namen einzutreten. Und ob die Angriffe noch so heftig sind, ob die Maßnahmen noch so brutal sind.... alles werdet ihr ertragen können mit Meinem Beistand, denn Ich verlasse euch nicht, die ihr nur den Willen habt, auszuharren bis zum Ende. Ich weiß es, was zu tragen ihr fähig seid, und entsprechend werdet ihr auch von Meinen Engeln umgeben sein, die euch schützen in diesem letzten Kampf. Nur der Selbsttäuschung sollet ihr euch nicht hingeben, daß es Mir genüge, wenn ihr Mich im Herzen bekennet, denn ihr sollet den Beweis ablegen eures lebendigen Glaubens an Mich, den immer nur die Meinen werden erbringen können, deren Glaube durch ein Liebeleben lebendig geworden ist.... Wer aber nur ein Formchrist ist, wer ohne Liebe dahingeht, obgleich er einer kirchlichen Organisation angehört, der wird in Zweifel gestürzt werden ob der Wahrheit seines bisherigen Denkens und Glaubens, und er wird schnell bereit sein, um irdischer Vorteile willen seinen Glauben hinzugeben. Und das wird die größte Versuchung sein, die je die Menschen bestehen mußten.... daß ihnen alles vorenthalten wird, was zum Leben nötig ist, wenn sie Mir treu bleiben.... daß ihnen andererseits alles zugebilligt wird und sie irdische Vorteile erringen, wenn sie Mich verleugnen.... was den meisten auch nicht schwerfallen wird, da ihr Glaube noch kein lebendiger war und ihnen daher nun alles zweifelhaft erscheint. Denn Mein Gegner versteht es, alle geistigen Zusammenhänge zu verwirren und die mangelnde Liebe auch Erkenntnislosigkeit bedeutet.... Und die Menschen geben ohne Bedenken das hin, was sie bisher besaßen.... ein totes Christentum, und wenden sich mehr denn je der Welt zu, die ihnen vollauf Ersatz bietet für das, was sie dahingaben.... Und dann ist auch die Scheidung vollzogen, denn dann werden nur zwei Lager sein.... Mir ganz und gar ergebene Menschen, die auch offensichtlich Meinen Schutz genießen, und ein Heer ungläubiger, Meinem Gegner angehörender Menschen, die bald auch das Letzte Gericht erleben werden, das den Glaubenskampf beenden wird.... Denn Ich Selbst werde kommen, um die Meinen zu holen und die Umgestaltung der Erdoberfläche zu vollziehen, die das Bannen der Menschen bedeutet, die im letzten Kampf auf dieser Erde versagen....

Amen

Gottes Schutz im Glaubenskampf....

B.D. Nr. 7954

1. August 1961

So stehet fest und lasset euch nicht wankend machen im Glauben, denn Ich, euer Gott und Vater von Ewigkeit, bin und bleibe bei euch, wenn der große Glaubenskampf einsetzen wird, durch den Mein Gegner auch euch zum Fall bringen will, die ihr Mein seid. Alles, was gegen Mich unternommen wird, wird immer darauf hinausgehen, euch Jesus Christus und Sein Erlösungswerk als unglaubwürdig hinzustellen.... Und das soll euch ein sichtliches Zeichen des nahen Endes sein, daß Jesus Christus verleugnet wird, daß den Menschen jeglicher Glaube an Ihn genommen werden soll und daß also die Menschen keine Möglichkeit haben sollen, erlöst von dieser Erde zu gehen.... Denn es tritt Mein Gegner offen gegen Mich auf, indem er gegen Jesus Christus angeht, in Dem Ich für die Menschen zum schaubaren Gott geworden bin. Und je heftiger dieser Kampf entbrennen wird, desto mehr könnet ihr Meiner Gegenwart gewiß sein, denn Ich verlasse die Meinen nicht, Ich lasse Meinen Gegner nicht Sieger werden über jene, die Mein sein und bleiben wollen. Und wenn ihr also in die

Enge getrieben werdet durch das Ansinnen, Mich als den göttlichen Erlöser Jesus Christus zu verleugnen.... wenn ihr euch werdet entscheiden müssen für Mich oder Meinen Gegner, dann vertrauet Mir nur voll und ganz, denn dann bin Ich euch näher denn je; Ich Selbst kämpfe mit euch, und ihr brauchet Meinen Gegner nicht zu fürchten, denn Meine Macht ist groß, und sie wird euch schützen, so bedrohlich auch alles aussieht, was gegen euch unternommen wird. Dann aber könnet ihr stündlich auf eure Rettung hoffen, ihr könnet stündlich mit Meinem Kommen rechnen und mit dem Ende dieser Erde, von der Ich euch entrücken werde in höchster Not und Gefahr.... Werdet dann nicht kleingläubig, sondern denket daran, daß Ich es euch vorausgesagt habe, daß die Not noch groß werden wird, die ihr um des Glaubens willen ertragen müsset.... Doch je fester euer Glaube ist, je zuversichtlicher ihr euch an Mich haltet, desto leichter wird der Glaubenskampf für euch sein, denn Mir steht wahrlich die Macht zu, auch das Schwerste von euch abzuwenden, und die Meinen werden Meine Liebe und Macht erfahren dürfen, und sie können darum getrost und furchtlos dieser Zeit entgegensehen. Aber sie kommt, denn die Gläubigen werden angegriffen werden von seiten irdischer Machthaber und derer, die Meinem Gegner hörig sind.... Die Meinen werden ein offenes Bekenntnis ablegen sollen, und sie sollen sich dann nicht fürchten, denn der Gott, Den sie bekennen, Der wird auch Seine Macht hervorkehren und ihnen helfen in irdischer Not und Bedrängnis.... Machet euch nur alle darauf gefaßt, daß brutale Mittel angewendet werden gegen euch, die ihr Mir treu bleiben wollet.... Aber vergesst nicht, daß Ich der Herr bin über Leben und Tod, über Himmel und Erde.... und daß Ich wahrlich Mittel und Wege habe, um die Meinen aus der irdischen Not herauszuführen, selbst wenn es keinen Ausweg zu geben scheint. Und was auch irdisch euch versagt wird.... **Ich** werde euch speisen und tränken auf wunderbare Weise, denn auch das liegt in Meiner Macht, Der Ich doch Himmel und Erde erschaffen habe, Der Ich alle Gesetze gegeben habe nach Meinem Willen.... Und so auch kann Ich Gesetze aufheben und euch übernatürlich ernähren.... Ich kann euch auch umgeben mit einer schützenden Mauer, Ich kann Meine Engel anweisen, eine solche Mauer um euch zu bilden.... Ihr brauchet euch nur gläubig Mir als eurem Vater zu überlassen, Der Seine Kinder nicht in der Not lässet und Der euch auch schützen wird vor dem Feind der Seele, vor irdischen und geistigen Gegnern.... Denn Meine Macht und Meine Liebe ist groß.... Und dies wird kommen in nicht zu langer Zeit.... Zuvor noch werdet ihr Glaubensproben ausgesetzt sein, aber auch diese werden euch stärken und fähig machen, standzuhalten im letzten Kampf auf dieser Erde. Und sowie dieser Kampf entbrennen wird, wisset ihr auch, daß das Ende nicht mehr weit ist, denn er wird nur kurze Zeit geführt werden von Meinem Gegner, denn um Meiner Auserwählten willen werde Ich die Zeit verkürzen, Ich werde ihn binden und auch seinen Anhang. Denn es ist die Zeit erfüllet, die seinem Wirken gesetzt war auf Erden, und auch das Ende der Erde ist nahe, wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

"Wer Mich vor der Welt bekennt...."

B.D. Nr. 3623

8. Dezember 1945

Wer sich zu Mir bekennet vor der Welt, den will auch Ich vor Meinem Vater bekennen.... Und also werdet ihr gezwungen werden von der Welt, von den Menschen, die weltlich gesinnt sind, euch zu bekennen für Mich oder Mich zu verleugnen. Und dann müsset ihr standhalten; ihr müsset wissen, daß Ich gleichfalls dieses Bekenntnis fordere, und für Mich oder die Welt euch entscheiden. Denn ihr könnet nicht in das Reich des Vaters eingehen, so ihr euch nicht auf Erden als Ihm angehörig bekannt habt. Dieser Entscheid wird von euch gefordert, auf daß Mein Wirken an den Meinen offensichtlich werde. Es ist die letzte Möglichkeit für die noch Unentschiedenen, die schwachen Willens sind, sich euch anzuschließen, so sie erkennen, welche Kraft im Glauben liegt an Mich und Meinen Namen. Ferner soll der kleine Kreis derer, die für Mich eintreten, abgesondert sein von denen, die Mich verleugnen, und dies kann nur durch offenes Bekennen vor der Welt geschehen, daß sich verbinden, die Mir treu verbleiben wollen, und erkennbar sind, die gegen Mich stehen im letzten Kampf auf dieser Erde. Denn die kleine Schar der Gläubigen muß sich gegenseitig Trost und Kraft zusprechen, sie muß sich an dem Gnadenquell laben, den Meine Liebe ihnen erschlossen hat für diese

schwere Zeit, und sie muß bewußt das Ende erwarten, Mein Kommen und das letzte Gericht. Wer offen sich vor der Welt bekennet, der trägt das Zeichen des Kreuzes vor sich her, und unter diesem Zeichen wird er auch siegen, wenngleich das Lager des Gegners ihm weit überlegen scheint. Und der himmlische Vater bereitet ihm Wohnung in Seinem Reich... Ich führe ihn selbst ein am Tage des Gerichtes, Ich bekenne ihn vor Meinem Vater, wie Er Mich bekannt hat vor der Welt...

Amen

Wiederkunft Christi

Kraft des göttlichen Wortes.... Prophet.... Wiederkunft des Herrn....

B.D. Nr. 2797

4. Juli 1943

Die Kraft des göttlichen Wortes wird jeder merklich spüren, so die letzte Zeit gekommen ist. Es gehen viele Fäden vom Jenseits zur Erde, überall leitet Gott Sein Wort den Menschen zu, die es teils gedanklich, teils als innere Stimme vernehmen, und überall wird dieses Sein Wort den Menschen Kraft zuführen. Wo aber das direkt vermittelte Wort den Mitmenschen zugeführt wird, werden auch diese gestärkt sein, so sie es gläubig annehmen und sich seiner Wirkung überlassen. Denn dies ist gewiß, daß Gott die Seinen nicht ohne Hilfe läßt in einer Zeit, die an Drangsalen und Nöten reich sein wird und die Kraft erfordert im Übermaß. Und darum segnet Er Sein Wort mit Seiner Kraft, auf daß alle, die es hören, dieser Kraft innerwerden, so sie gläubig sind. Es wird der Gegner Gottes seine ganze Macht entfalten, er wird herabzuziehen versuchen alles, was ihm keinen Widerstand entgegengesetzt. Doch das Wort Gottes ist die beste Waffe wider ihn, das Wort Gottes schützt den Menschen vor seinen Angriffen, denn mit Seinem Wort ist Gott Selbst bei den Menschen, und gegen Ihn ist der Feind machtlos. So der Mensch gläubig ist, braucht er nichts zu fürchten, was auch über ihn kommen mag. Die Welt wird zwar mit allen Mitteln versuchen, seinen Glauben zu erschüttern, sie wird ihn zwingen wollen, den Glauben hinzugeben, doch das Wort Gottes ist stärker als die Welt.... Wer dieses hat, der höret nicht auf ihre Stimme, denn er ist Gott näher als der Welt, und Seine Kraft durchflutet ihn, und es bleibt der Mensch auch Gott verbunden durch Sein Wort. In der letzten Zeit aber wird einer aufstehen und das Wort Gottes laut und vernehmlich den Menschen predigen.... er wird vom Geist Gottes geführt sein, und der Geist Gottes wird durch ihn sich äußern. Seine Worte werden eindrucksvoll sein und auch in den Reihen des Gegners nicht ohne Wirkung bleiben.... Und er wird verfolgt werden von denen, die der Welt angehören, doch sie werden nichts ausrichten können wider ihn, bis seine Mission auf Erden erfüllt ist. Er wird verkünden das Wiederkommen des Herrn, er wird den Menschen ihr Unrecht vorhalten, er wird sie belehren über Dinge, die ihnen fremd sind, er wird sie zur Liebe anhalten und die Lieblosigkeit geißeln mit scharfen Worten; er wird ohne Scheu reden und die Menschen zu gewinnen suchen für das Reich Gottes. Und von seinen Worten wird eine Kraft ausgehen, die die Wahrheit dessen bestätigt, was er predigt. Gott Selbst wird reden durch den Mund Seines Dieners auf Erden, und Seine Stimme werden viele erkennen.... Doch zuletzt wird er ergriffen werden, denn der Satan treibt die ihm hörigen Menschen dazu an, sich seiner zu bemächtigen. Und dann ist auch das Kommen des Herrn nicht mehr weit, denn dann hat auch die Lieblosigkeit auf der Erde ihren Höhepunkt erreicht, und selbst die Gläubigen sind in äußerster Gefahr, wankend zu werden. Dann kommt der Herr Selbst, um die Seinen heimzuholen, um sie zu erretten aus der Gewalt derer, die der Finsternis angehören.... Und es werden Dinge geschehen, die niemand sich vorstellen kann....

Amen

Vorgang der Wiederkunft Christi.... Himmelfahrt....

B.D. Nr. 4847

26. Februar 1950

Meine Wiederkunft, Mein Kommen am Ende der Welt, wird von den Menschen angezweifelt, die nicht ganz fest im Glauben sind. Und doch könnten sie die einzelnen Phasen der Endzeit erkennen und auch Meine Gegenwart wahrnehmen, so sie nur achtsam wären. "Ich bleibe bei euch bis an der Welt Ende...." Diese Worte allein schon sollten genügen, daß ihr euch ein richtiges Bild machet von Meiner Wiederkunft. Daß Ich körperlich sichtbar nicht unter euch weile, müßte euch also den Sinn Meiner Worte geistig verstehen lassen. Ich weile geistig bei den Meinen, bis an der Welt Ende.

Denn Ich bin ihnen gegenwärtig zu jeder Stunde und an jedem Ort, und das seit Meiner Auffahrt zum Himmel.... Denn Ich habe gesagt: Ich **bleibe** bei euch.... Also war Ich geistig immer bei den Meinen und bleibe bei ihnen bis an der Welt Ende.... Ich aber kündete den Menschen zu jener Zeit Meine Wiederkunft an, Mein Kommen in den Wolken. Sonach mußte diese Wiederkunft so zu verstehen sein, daß die Menschen Mich erschauen können, gleichwie Meine Jünger Mich auffahren sahen zum Himmel. Geistig zwar bin Ich immer bei euch Menschen, so ihr euch Meiner Gegenwart würdig erweist. Leiblich aber komme Ich wieder, wengleich nicht im irdischen Leib, doch denen schaubar, zu denen Ich wiederkommen will.... Ich habe aber die Wiederkunft angekündigt, folglich könnet ihr Menschen sie auch mit Gewißheit erwarten, so ihr Meinem Wort glaubt und zu denen gehöret, die das letzte Ende erleben. Nicht ohne Grund gab Ich diese Verheißung vor Meiner Auffahrt in den Himmel. Ich ersah den Geisteszustand der Menschen in der Endzeit, Ich sah auch die ungeheure Not der Gläubigen, die Mir ihre Treue bewahren wollen und überaus stark bedrängt werden, und Ich sah ihr Ringen, den schwersten Kampf, den die Menschen um Meines Namens willen ausfechten müssen.... Ich sah ihren Willen und die große Gefahr, inmitten von Teufeln standzuhalten. Und darum versprach Ich ihnen Meine persönliche Hilfe, die Ich auch leisten werde, so es an der Zeit ist. Ich Selbst will kommen zu den Meinen und ihnen beistehen im letzten Kampf. Und so werden Mich viele erschauen dürfen, denn Ich werde immer dort sein, wo die Not groß ist und die Meinen Mich brauchen.... Sie werden Mich sehen als Mensch mit Fleisch und Blut, doch nicht von einer Frau geboren, sondern Ich komme von oben und umgebe Mich mit einer euch schaubaren Form, auf daß ihr Mich ertragen könnet.... Und jeder, der Mich sieht, wird von Kraft durchflutet sein und den letzten Kampf auf Erden bestehen.... Dann aber komme Ich in den Wolken, um die Meinen heimzuholen in das Reich des Friedens. Dieses Kommen wird genau so stattfinden wie umgekehrt Meine Auffahrt zum Himmel. Ich werde strahlend im Licht.... doch von Wolken verhüllet, um euch schaubar sein zu können.... zur Erde niederkommen und die Meinen versammeln, um sie zu retten aus größter Not und Bedrängnis von seiten der Dämonen der Unterwelt wie auch vor dem letzten Zerstörungswerk, dem alles zum Opfer fällt, was lebt in, auf und über der Erde. Doch dieses Kommen in den Wolken wird auch nur von denen gesichtet werden, die zu den Meinen gehören, denn die Anhänger Meines Gegners vermögen Mich nicht zu schauen. Es ist eine geistige Wiederkunft und doch auch irdisch wahrnehmbar, doch eben nur von jenen, die geistig wiedergeboren sind, die im tiefen, lebendigen Glauben stehen und also sowohl Meine ständige Gegenwart bis an der Welt Ende wie auch Mein sichtbares Wiederkommen ohne Zweifel gelten lassen, weil das Herz, der Geistesfunke im Menschen, sie belehret und sie sonach zu denen gehören, bei denen Ich bleibe bis an der Welt Ende.... Sie glauben es, daß Ich wiederkomme, und ihren Glauben lasse Ich nicht zuschanden werden....

Amen

"Ich bin bei euch alle Tage...."

B.D. Nr. 8363

26. Dezember 1962

☹ ☹ Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende...." Niemals seid ihr verlassen, auch wenn ihr mit irdischen Nöten belastet seid, denn immer ist Einer bereit, euch zu helfen.... Immer gehe Ich neben euch, sowie ihr nur Meine Gegenwart zulasset, sowie ihr euch bewußt Meine Führung erbittet. Ihr selbst also bestimmet es, ob Ich bei euch weilen kann, denn sowie Mir noch innere Abwehr entgegengesetzt wird, ziehe Ich Mich zurück, d.h., ihr werdet dann auch Meine Liebe nicht spüren können, selbst wenn sie euch ewiglich nicht aufgibt.... Ich aber habe euch verheißen, daß Ich bei euch bleiben werde bis an das Ende. Und dieser Verheißung könnet ihr wahrlich Glauben schenken, weil jedes Wort Wahrheit ist, das Meinem Munde entströmt.... Wenn Ich aber bei euch bin, brauchet ihr auch kein Unheil zu fürchten, denn Ich kann es abwenden und will es auch abwenden, so ihr euch Mir verbindet durch Gebet und Liebewirken. Ständig also stehet ihr in Meiner Fürsorge, die ihr zu den Meinen gehören wollet.... Und ständig gebe Ich euch auch einen Beweis dessen, indem Ich zu euch rede, wie ein Vater spricht zu seinen Kindern.... Ich mahne und warne euch, Ich gebe euch Meinen Willen kund, und Ich gebe euch Aufschluß über Mein Wesen, auf daß in euch die Liebe entbrenne zu Mir, die dann auch Meine ständige Gegenwart garantiert.... Was es aber heißt, euch gegenwärtig zu

sein, das werdet ihr erfahren in der kommenden Zeit, wo es um euch stürmen und brausen wird, wo ihr durch eine Zeit der Trübsal hindurchgehen müsset, weil diese um der gesamten Menschheit willen kommen muß, wenn noch einzelne Menschen gerettet werden sollen vor dem Verderben.... Ihr, die ihr Mein seid, werdet wohl ständig Meinen Schutz und Meine Hilfe erfahren, aber die Größe der Not wird auch von **euch** einen starken Glauben fordern, ansonsten ihr nicht standhalten könntet den Bedrängungen gegenüber, denen ihr durch Meinen Gegner ausgesetzt seid und in denen ihr euch bewähren sollet.... Ihr brauchet diese Notzeit nicht zu fürchten, denn sowie ihr euch Mir empfehlet, sowie ihr Mich anrufet, werde Ich euch stets gegenwärtig sein, denn dieses habe Ich euch verheißen, als Ich Selbst über die Erde ging.... Nur lasset diese Meine Gegenwart bei euch zu, indem ihr danach verlanget, indem ihr nicht von der Welt euch gefangennehmen lasset, die überstark mit ihren Verlockungen an euch herantreten wird.... Doch ihr würdet einen schlechten Tausch machen, denn sie ist vergänglich, wie alles, was um euch ist, sehr bald der Vernichtung anheimfallen wird, wie es angekündigt ist durch Wort und Schrift.... Und was die Menschen besitzen, werden sie verlieren und arm und bloß dastehen am Tage des Gerichtes. Ihr aber könntet euch in Meinem Schutz jederzeit geborgen wissen, und eure Güter werden wahrlich unvergänglich sein; sie werden euch den Eingang in das Lichtreich sichern, wenn ihr noch vor dem Ende dieser Erde abscheidet.... oder ein Leben im Paradies der neuen Erde eintragen, das ihr dann mit einem großen Reichtum betretet und nun in Seligkeit wirken könntet. Und dann werdet ihr Mich Selbst erleben dürfen, dann wird Meine Verheißung offensichtlich in Erfüllung gehen, denn "Ich bleibe bei euch....", weil ihr Mir die Liebe entgegenbringt, die Meine Anwesenheit bei euch Menschen ermöglicht.... Gedenket immer dieser Meiner Worte, und fürchtet euch nicht, was auch kommen mag, denn Ich habe es euch vorausgesagt, daß eine Zeit der Trübsal über die Erde geht, die das nahe Ende ankündigt und die von den Meinen auch durchgestanden werden muß.... die Kraft dazu euch jedoch jederzeit zugeht.... Und viel Kraft sollet ihr euch zuvor schon erwerben, immer sollet ihr euch Mir öffnen und Meine Gegenwart in euch zulassen, auf daß euer Glaube unerschütterlich werde und ihr Meine Hand nicht mehr loslasset, die euch führet und liebevoll durch alle Nöte hindurchleitet.... Und lasset ihr Mich nicht aus euren Gedanken aus, so werde auch Ich euch nicht lassen, Ich werde in jeder Stunde euch mit ungewöhnlicher Kraft erfüllen, so daß ihr Meine Gegenwart spüret und Mir ständig mehr Liebe schenket, die euch immer inniger Mir verbindet.... Denn eine Erlösungsperiode wird abgeschlossen und eine neue beginnen, wie Ich es von Beginn dieser Periode vorausgesagt habe durch Seher und Propheten.... Und alles wird sich erfüllen, denn Mein Wort ist Wahrheit.... Und dieses Mein Wort könntet ihr vernehmen bis zum Ende, denn Ich bleibe bei euch, und Meine Gegenwart beweiset sich durch Meine Ansprache an euch, die ihr Mich zu hören begehret, die ihr Mein sein und bleiben wollet bis in alle Ewigkeit....

Amen

Entrückung

Kommen in den Wolken.... Entrückung....

B.D. Nr. 3557

24. September 1945

Ein ungewöhnliches Brausen wird die Luft erfüllen, so der Tag des Gerichtes im Anzuge ist. Und es wird dies für die Menschen das letzte Zeichen sein, jedoch nur als solches erkannt von den Gläubigen, die es mit großer Freude erfüllt. Denn nun erwarten sie das Kommen des Herrn.... Es gehört ein starker Glaube dazu, Gott in den Wolken kommend zu erwarten, denn es ist ein Vorgang von so außergewöhnlicher Art, daß die Gottlosen nur höhnen und spotten, so davon zu ihnen gesprochen wird. Das Brausen werden sie wohl auch vernehmen, doch den Herrn in den Wolken sehen sie nicht, und darum schenken sie auch dem ungewöhnlichen Getön in der Luft wenig Beachtung und lassen sich nicht in ihrem Leben stören.... sie sind ausgelassen und skrupellos und gehen ihren Vergnügungen nach. Die Gläubigen aber werden sich sammeln und frohen Herzens sich vorbereiten für den Empfang des Herrn. Sie stehen am Ende ihrer irdischen Kraft und wissen, daß ihre Leidenszeit nun beendet ist, und einmütig bekennen sie sich in letzter Stunde für Gott, wenngleich dies Verlust des irdischen Lebens bedeuten soll, weil die Welt unbarmherzig gegen sie vorgeht. Doch das Erscheinen des Herrn macht einen Strich durch die Rechnung der Gottlosen.... Denn plötzlich sehen sie die Schar der Gläubigen sich vom Erdboden erheben und emporschweben zur Höhe.... Und gleichzeitig ertönen furchtbare Donner, und die Menschen werden voller Entsetzen inne, daß etwas Furchtbares über sie hereinbricht. Durch den ungewöhnlichen Vorgang der Entrückung erstarrt, sind sie unfähig zu denken, sie suchen zu fliehen und sehen überall das gleiche.... aus der Erde hervorbrechende Feuerflammen, vor denen es kein Entrinnen gibt. Und sie finden ein Ende in schrecklichster Art, denn es gibt keine Rettung für die Menschen, die gleich Teufeln auf der Erde wüten und voller Sünde sind. Die Schar der Gottgetreuen aber sieht das Ende der alten Erde; vor ihren Augen spielt sich das göttliche Vernichtungswerk ab, während sie selbst ihm entgangen sind und wohlgeborgen an einem Ort des Friedens weilen, wie es Gott verheißen hat. Dies ist das Ende einer Erlösungsperiode und der Beginn einer neuen, sowie die alte Erde wieder neu gestaltet ist durch den Willen Gottes. Dann werden die Gottgetreuen weiterleben als Stamm des neuen Menschengeschlechtes, mit welchem die neue Erlösungsperiode beginnt. Nur dem wissenden, tief in der Erkenntnis stehenden Menschen ist der Vorgang der Entrückung verständlich und darum glaubhaft, doch er krönet eine Zeit banger Nöte und Leiden, er ist der Abschluß und der Beweis der Herrlichkeit Gottes, Der auch den Seinen ein Los bereitet, das von Seiner Herrlichkeit zeuget.... Es ist ein Akt tiefster göttlicher Liebe zu Seinen Geschöpfen, die in Ihm ihren Vater von Ewigkeit erkennen, die zu Ihm zurückgefunden haben und eins geworden sind mit Ihm durch die Liebe.... unter denen Er nun Selbst weilen kann, weil es kein Hindernis gibt für die göttliche Liebe, so der Mensch selbst zur Liebe geworden ist....

Amen

Entrückung....

B.D. Nr. 5607

20. Februar 1953

Eine kleine Schar nur wird am Ende der Erde Mich in aller Herrlichkeit sehen können, und diese ist es, die entrückt wird vor den Augen ihrer Mitmenschen, die dem leiblichen und geistigen Tode preisgegeben sind. Denn sowie jene die Erde verlassen haben, fällt diese der Vernichtung anheim, d.h. alles, was in, auf und über ihr lebt, wird von den Flammen aufgezehrt werden, die aus der Erde hervorbrechen und kein Schöpfungswerk auslassen. Doch die Meinen werden nicht von diesem Vernichtungswerk betroffen werden, denn Ich hole sie zuvor schon hinweg, und der Anblick ihrer

plötzlichen Entrückung wird die Menschen in Entsetzen stürzen, denn die Meinen entschwinden vor ihren Augen zur Höhe. Doch Mich Selbst können nur die Meinen sehen, wenn Ich kommen werde in aller Pracht und Herrlichkeit. Den anderen bleibe Ich unsichtbar, weil nimmermehr **Mich** in Herrlichkeit schauen wird, der Meinem Gegner verfallen ist. Doch ehe sie zur Besinnung kommen ob der übernatürlichen Erscheinung einer Entrückung, ist schon ihr Ende gekommen.... die Erde wird sich öffnen und alle verschlingen, die Mir abtrünnig sind und bleiben bis zum Ende.

Es ist der Vorgang der Entrückung nicht faßbar für die Menschen dieser Erde, denn es spielt sich etwas völlig Ungesetzliches ab, etwas Widernatürliches, das unglaublich bleibt allen, die nicht an Mich glauben und um Meinen Heilsplan von Ewigkeit wissen.... Und dennoch kommt es, wie Ich es euch ankündige.... noch im Leib lebende Menschen versetze Ich an einen Ort des Friedens im Augenblick, sie selbst aber werden bewußt diesen Vorgang erleben und des Jubels und Lobes für Mich voll sein.... Denn sie haben die Treueprobe bestanden, sie sollen nun den Lohn empfangen für ihre Liebe zu Mir und den Glauben an Mich, und Ich öffne ihnen das Paradies.... Eine neue Erlösungsperiode beginnt, und die Meinen werden der Stamm sein des neuen Geschlechtes auf der neuen Erde....

Nur der Glaube kann solches fassen, der Verstand aber wehret sich dagegen und zweifelt, bis der Tag gekommen ist....

Amen

Der Glaube wird durch die Liebe lebendig....

B.D. Nr. 8816

21. Juni 1964

Ich kann euch nichts anderes sagen, als daß ihr nur durch ein Liebeleben zu einem starken, Unerschütterlichen Glauben gelangt, denn die Liebe verbindet euch mit Mir, ihr werdet dann auch von Meiner Kraft überzeugt sein, die euch nun zur Verfügung steht und ihr sie anwenden könnet nach eurem Willen. Und so ergeht an euch ständig Meine Anforderung, euch zur Liebe zu gestalten, daß ihr euch Mir wieder angleicht, dann kehren auch alle Kräfte in euch zurück, die nur in euch verschüttet liegen, um wieder zum Durchbruch zu kommen je nach dem Liebegrade, der sich in euch entfaltet.... Nehmet ihr nun aber Meine Kraft in Anspruch, daß ihr glaubt, mit dieser Meiner Kraft alles zu bewältigen, dann seid ihr auch schon in einem hohen Reifegrade der Seele, und dann wird es sich zeigen, was ihr vermöget, denn Meine Kraft versage Ich euch nicht.... will Ich euch doch alles geben, um euch vollkommen werden zu lassen, und ihr Mich in eurer Kraftlosigkeit dauert. Doch entgegen Meiner Ordnung von Ewigkeit kann Ich nicht an euch wirken.... Es setzt dieses Wirken eben einen lebendigen Glauben voraus, der nur durch die Liebe lebendig wird. Und diesen Glauben müsset ihr haben, um den Anstürmen des letzten Kampfes gewachsen zu sein, denn dann wird es sich erst erweisen, ob ihr für Mich einsteht oder abfallet, wenn ihr bedrängt werdet.... Doch Ich werde dafür sorgen, daß die Meinen sich Mir anvertrauen, daß sie immer stärker werden im Glauben, daß sie die Kraft schöpfen können aus Mir Selbst, Der Ich ihnen so nahe bin, daß sie Mich fühlen werden und sie nichts mehr tun ohne Meine Anweisung.... Und dann wird auch die Kraft des Glaubens offenbar werden.... sie werden erhalten, was sie benötigen, sei es irdische Speise, die ihnen von feindlicher Seite aus versagt ist.... sei es auch Mein Wort, das sie kräftigt im Übermaß. Und dann wird ihr Glaube jene Stärke haben, daß sie Mich bekennen vor der Welt.... und also auch den letzten Glaubenskampf bestehen werden, so daß sie zu der Schar der Entrückten gehören werden, die alles für möglich halten, was Mich Selbst beweiset. Darum also setzen sie auch dem Vorgang der Entrückung kein Erstaunen entgegen, denn ihr Glaube nimmt alles Außergesetzliche, Wunderbare an, demnach auch die neue Erde mit allen ihren Schöpfungen, die auf der alten Erde nicht aufzuweisen waren, die unvergleichlich sind in ihrer Pracht und Herrlichkeit. Darum setze Ich auf alle, die Mein sein wollen, eine große Erwartung: Sie müssen ihren Glauben noch zu einer Stärke bringen, wozu Ich ihnen durch Mein Wort helfen will, so daß sie Widerstand leisten können, denn es ist ein solcher Kampf auf Erden noch nicht dagewesen, wie er sich nun abspielen wird, und er erfordert große Kraft, um bestanden zu werden.... Ich aber will euch dazu verhelfen, indem Ich Selbst euch anspreche und Meine endlose Liebe zum

Ausdruck bringe, die nur um eure Erwiderng wirbt, um euch dann mit der Kraft zu versehen, standhalten zu können. Und der Lohn, den Ich euch dafür verheiße, wird sein ein Leben im Paradies der neuen Erde, ein Leben in Verbindung mit Mir, Der Ich immer dort weilen kann, wo die Liebe ist und diese nur das Fundament eines lebendigen Glaubens sein kann.... Darum wird immer nur erstes und letztes Gebot sein: "Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst..." Dann erfüllet ihr eure Erdenaufgabe, und ihr könntet dereinst eingehen in das Reich des Lichtes und der Seligkeit, und ihr werdet zur Anschauung Gottes gelangen....

Amen

Letztes Gericht

"Sie aßen und tranken...." wie vor der Sündflut....

B.D. Nr. 4575

28. Februar 1949

Wie zur Zeit vor der Sündflut, so wird es auch nun wieder werden, so es dem Ende zugeht. Der Menschen wird sich eine erhöhte Lebenslust bemächtigen und die Welt wird mit allen Reizen auf sie einwirken. Die Menschen werden sich nicht mehr beherrschen können und wollen und skrupellos das Leben genießen in Sündhaftigkeit. Denn es werden keine reinen Freuden sein, die sie begehren, sondern die Sünde wird überall vorherrschen, die Ichliebe wird jegliche Nächstenliebe verdrängen, und darum werden die Menschen sündig, weil sie dem Nächsten Schaden zufügen, um nur ihrem Körper Erfüllung der Wünsche zu verschaffen. Es wird das Eigentum des Nächsten nicht geachtet werden und also verstoßen gegen alle Gebote. In erhöhtem Lebensgenuß wird die Stimme des Gewissens erstickt und in vollen Zügen genossen, was die Welt bietet.... Die Welt aber ist das Reich des Gegners von Mir, und also kann von der Welt nur Schlechtes kommen, sie kann für die Seele nur eine Gefahr bedeuten, denn was dem Körper erfüllt wird, muß die Seele büßen, sie muß bezahlen, was der Körper verlangt. Scheinbar also werden die Menschen sich des Glückes erfreuen dürfen, nur wer zu den Meinen zählt, der weiß, welche Stunde geschlagen hat, so die Menschen sich im Taumel des Genusses zu betäuben suchen. Dann ist das Ende ganz nahe, denn Ich habe euch dies schon lange angekündigt, daß es sein wird wie vor der Sündflut.... sie aßen und tranken, sie freiten und ließen sich freien und achteten nicht der Mahnungen und Warnungen von oben. Und es wird schwer sein, diesen Menschen das Evangelium zu predigen, denn da sie nur das irdische Leben achten und anstreben, fehlt ihnen jegliches Verständnis für das geistige Leben, und darum verlachen und verspotten sie jeden Wahrheitsträger, der sie zu bekehren suchen wird. Doch mitten in den Freudentaumel kommt das letzte Gericht.... Und darum wird es entsetzlich sein für alle, die in der irdischen Welt ihren Gott sehen, denn sie werden aus der Höhe stürzen in die Tiefe, aus der Freude in die größte Angst, sie werden aus dem Himmel stürzen in die Hölle.... Denn die Welt mit ihren Reizen war ihr Himmel, sie aber wird vernichtet werden.... und schärfste Gefangenschaft ist das Los derer, die ihre Freiheit auf Erden falsch nützten, die in der Sünde leben und auch in der Sünde sterben. Hütet euch vor der Welt, denn sie ist eine große Gefahr für euch.... sie bietet euch wohl jetzt noch manches Begehrenswerte, doch leistet darauf lieber Verzicht, und trachtet nach den himmlischen Freuden, die nachher kommen, und entbehret, auf daß ihr dann in aller Fülle die Freuden des Himmels genießen könnt. Gehöret nicht zu jenen, die nur sich selbst lieben und dem Körper jeden Genuß verschaffen wollen. Kurz ist der Freudentaumel, doch ein entsetzliches Erwachen folgt ihm, wie es angekündigt ist in Wort und Schrift.... Die Menschheit aber ist in großer Gefahr, denn sie ist schon jetzt geblendet von dem Truglicht der Welt, und sie bleibt nicht stehen in ihren Ansprüchen, sondern wird sie erhöhen.... Sie steuert mit Riesenschritten dem letzten Ende entgegen.... sie sucht das Leben und wird den Tod finden, sie sucht die Freude und geht ins Verderben....

Amen

Das letzte Gericht....

B.D. Nr. 7403

3. September 1959

Es wird ein Ende sein mit Schrecken für alle, die nicht glauben.... Denn sie erleben etwas, was sie nicht für möglich gehalten haben, weil es etwas völlig Außergesetzliches ist.... einen Vorgang, den sie nicht einmal verfolgen können bis zum Ende, sondern selbst die Opfer sein werden, denn sie verlieren ihr Leben dabei, sie werden von der Erde verschlungen, und für keinen gibt es einen Ausweg.... es sei denn, er ruft noch in letzter Stunde aus dem Herzen heraus nach Mir, daß Ich ihm

helfen möge. Aber die Menschen, die das Ende erleben **außer** der kleinen Schar der Meinen... die entrückt werden vor deren Augen... sind schon gänzlich dem Satan verfallen, und es wird nur selten einer darunter sein, der sich bekehrt nicht allein aus Angst, sondern aus plötzlicher Erkenntnis eines mächtigen Gottes, Der ihm helfen kann. Und es werden auch die Menschen keine Zeit zur Überlegung mehr haben, denn plötzlich und unerwartet bricht das letzte Gericht über die Menschheit herein... Plötzlich und unerwartet wird Feuer aus der Erde kommen, sie wird sich spalten und verschlingen, was an Lebendem auf der Erde sich bewegt. Es wird ein Akt sein von sehr kurzer Dauer, aber von gewaltiger Auswirkung, es wird sich die Erde öffnen wie ein unersättlicher Abgrund und alles in sich aufnehmen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift... Und es gibt keine Rettung... es ist unwiderruflich das Ende für alles, was lebt in, auf und über der Erde... Denn die Zeit ist zu Ende, die dem Geistigen für seine Entwicklung gesetzt war und vieles des gebundenen Geistigen muß in neuer Verformung seinen Entwicklungsgang fortsetzen auf der neuen Erde. Und dieses Geistige ist dankbar für die Umformung, weil es weiterschreitet in seiner Entwicklung, die ihm auf der alten Erde durch Menschenwillen schon sehr erschwert wurde... Aber das als Mensch verkörperte Geistige erfährt einen Rückschritt in seiner Entwicklung, weil es wieder aufgelöst wird in unzählige Partikelchen, die alle wieder den Weg gehen müssen durch die Schöpfungen der neuen Erde, die alle wieder gebannt werden in der festen Materie und ein überaus qualvolles Dasein wieder beginnen im gebundenen Zustand, auf daß sie einstens wieder das Stadium erreichen, wo sie sich wieder als Seele eines Menschen verkörpern dürfen... Vor dieser großen irdischen und geistigen Umänderung steht ihr Menschen nun, und die Zeit bis zum Ende verkürzt sich von Tag zu Tag... Ihr wisset nicht um die Schrecken, die vor euch liegen... ihr geht mit Ruhe dem Tag der Auflösung entgegen, der doch so viel Entsetzen in euch auslösen wird mit nachfolgender Bannung, wenn ihr nicht zu den Meinen gehört, zu denen, die glauben an Mich und... wenn sie nur schwachgläubig sind... zuvor schon abgerufen werden von der Erde, auf daß sie nicht dem Satan gänzlich verfallen, weil sie nicht standhalten könnten den Versuchungen durch den Gegner in der letzten Zeit vor dem Ende... Ihr Menschen alle, die ihr vorzeitig das Erdenleben hingeben müsset, ihr alle, die ihr eure dahingegangenen Lieben beklaget... freuet euch, denn diese sind gerettet vor dem Untergang, vor dem Verderben, dem die Menschen anheimfallen, die gottlos dahinleben und in dieser Gottlosigkeit das Ende erleben. Sie können kein Erbarmen finden bei Mir, denn Ich ermahne und warne immer wieder und so dringend die Menschen, sich auf dieses Ende vorzubereiten, ohne Gehör zu finden, und Ich kann nicht im Zwang auf sie einwirken, Ich muß ihnen ihre geistige Freiheit lassen, die sie mißbrauchen in einer Weise, daß sie des Gegners Macht stärken bis zum Ende und auch seiner Macht erliegen werden... Es gehen noch harte Kämpfe mit diesem Gegner voraus, und Ich spreche darum euch Menschen an, daß ihr in diesem Kampfe euch an Meine Seite stellet, wenn ihr siegen wollet und in Freiheit aus dem Kampf hervorgehen wollet... Und Ich werde reden bis zum letzten Tage, aber es steht euch Menschen allen ganz frei, wie ihr euch entscheidet... Aber das Ende mit Schrecken kommt für alle, die nicht glauben und Mich nicht anerkennen... Doch die Meinen werde Ich erretten aus jeder Not, Ich werde sie holen in das Paradies, und sie werden Zeugen sein des Unterganges, weil sie Meine Macht und Herrlichkeit erkennen und davon zeugen sollen ihren Nachkommen auf der neuen Erde...

Amen

Zerstörung der Erde ist Folge von Experimenten...

B.D. Nr. 8624

23. September 1963

Das letzte Werk der Zerstörung dieser Erde bringet ihr Menschen selbst zur Auslösung. Und Ich hindere euch nicht, weil Ich auch des Geistigen gedenke, das durch dieses Zerstörungswerk frei wird aus der Materie und in neuer Verformung auf der neuen Erde wieder seinen Entwicklungsgang fortsetzen kann. Es ist euch dies schon des öfteren gesagt worden, und dennoch ist euer Glaube daran sehr gering, denn das ganze Geschehen ist euch einfach unvorstellbar. Es bildet aber den Abschluß einer Entwicklungsperiode, der dann eine neue Periode einleitet, auf daß sich das Rückführungswerk wieder in gesetzlicher Ordnung vollziehen kann und ein Erfolg wieder zu verzeichnen ist, der vor der Zerstörung der alten Erde nicht mehr ersichtlich war. Es führt Mein Gegner sein letztes satanisches

Werk aus, indem er die Menschen bestimmt, das zu tun, wozu er selbst nicht die Macht hat: Schöpfungswerke zu vernichten.... im Glauben, dadurch das gebundene Geistige zu befreien und in seine Macht zu bekommen. Er bestimmt die Menschen und veranlaßt sie zu Versuchen aller Art, die aber an der Unkenntnis der Menschen scheitern und eine verheerende Wirkung auslösen. Denn die Menschen wagen sich an Experimente, ohne deren Ausgang erforscht zu haben.... sie lösen Kräfte aus, die sie nicht beherrschen und sie dadurch dem Untergang geweiht sind. Und mit ihnen wird auch das Schöpfungswerk Erde den gewaltigsten Zerstörungen ausgesetzt sein.... Es wird sich die ganze Erdoberfläche total verändern, es werden alle Schöpfungswerke auf der Erde der Vernichtung anheimfallen, bis in das Erdinnere werden die Auswirkungen dringen, und es kann also von einer Zerstörung von größtem Ausmaß gesprochen werden, die zwar die Menschen selbst nicht mehr verfolgen können, bis auf die kleine Schar, die Ich zuvor von der Erde hinwegführe in ein Gebiet des Friedens. Ich Selbst würde niemals eine solche Zerstörung zulassen, wenn Ich nicht auch neue Heilmöglichkeiten dadurch gewinnen würde für das noch gebundene Geistige, das schon endlos lange Zeiten schmachtet in der härtesten Materie.... Doch es würde auch für jenes Geistige eine Weiterentwicklung möglich sein, wenn die Menschen nicht die gesetzliche Ordnung umstoßen würden und immer nur ihre dienende Aufgabe auf Erden erfüllten.... Die Menschen leben aber nicht mehr in göttlicher Ordnung, und dadurch hat Mein Gegner großen Einfluß auf diese, und er treibt sie an zu einem Beginnen, von dem er sich einen Gewinn erhofft, von dem er sich die Rückkehr des gebundenen Geistigen zu ihm erhofft. Und Ich wehre ihm nicht, weil es immer noch am freien Willen des Menschen selbst liegt, ob er das ausführt, wozu Mein Gegner ihn veranlassen will.... Doch was auch die Menschen tun, immer werde Ich die Auswirkung ihres Handelns recht zu verwerten wissen. Denn Mir und Meiner Macht untersteht wahrlich auch die finstere Welt, und sie muß Mir dienen und gleichsam sich mitbeteiligen an Meinem Rückführungswerk, wenn auch unbewußt. Ich aber weiß seit Ewigkeit um die Richtung des Willens der Menschen und konnte daher auch auf diesem Willen Meinen Heilsplan aufbauen.... Ich weiß es, wann der Zeitpunkt gekommen ist, daß ein geistiger Fortschritt auf der Erde nicht mehr zu erwarten ist.... Ich weiß auch, wann für das noch gebundene Geistige die Zeit seiner Freiwerdung gekommen ist, und Ich wehre daher dem Tun der Menschen nicht, wenn sie ein ungeheures Zerstörungswerk in die Wege leiten durch ihren verkehrt gerichteten Willen, der sich Meinem Gegner zuwendet und der Mensch ihm ein williges Werkzeug ist. Denn er selbst **kann** kein Schöpfungswerk zugrunde richten, er kann keinerlei Materie auflösen, und jegliches Geistige ist seiner Macht entwunden. Darum sucht er, es wieder zurückzugewinnen, und die Menschen sind ihm hörig, daß sie selbst zur Auflösung der Materie beitragen.... zuerst durch zahllose Versuche, die aber dann Ausmaße annehmen, denen die Materie nicht mehr standhält.... Doch Ich lasse es zu, daß das darin gebundene Geistige frei wird, wenn auch auf Kosten des ganzen Menschengeschlechtes, das selbst auf einem geistigen Tiefstand angelangt ist, der eine Neubannung in der Materie erforderlich macht.... Und was auch Mein Gegner und die ihm hörigen Menschen unternehmen.... es wird letzten Endes doch wieder der Aufwärtsentwicklung des Geistigen dienen, das einmal zur Vollendung gelangen soll. Und es wird darum auch Mein Heilsplan zur Ausführung kommen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Ende.... Umwandlung und Neuschöpfung....

B.D. Nr. 6230

6. April 1955

Und es wird kommen, wie Ich es euch verkündet habe.... die Erde wird ihr jetziges Aussehen verlieren, es wird eine Wende eintreten geistig und irdisch, es wird eine Scheidung erfolgen von den Böcken und den Schafen.... es werden zur Seligkeit gelangen die Meinen und zur Neubannung verurteilt werden, die Meinem Gegner angehören.... Und es muß dies so kommen, ansonsten es keine Aufwärtsentwicklung mehr gäbe, weil alles Geistige nach unten strebt, ausgenommen die wenigen Menschen, die Mir treu bleiben werden bis zum Ende. Die Erde aber muß weiter ihren Zweck erfüllen.... sie soll dem Geistigen dienen, das zur Höhe gelangen soll.... Die Menschen der Jetztzeit aber, die den Weg durch die Schöpfung schon gegangen sind, machen den ganzen zuvorigen

Entwicklungsweg vergeblich.... sie, die die höchste Entwicklungsstufe schon erreicht haben durch den zuvorigen Erdengang, versagen nun in dem letzten Stadium und sinken so tief zurück, daß der Eingang in das geistige Reich ihnen verwehrt bleibt.... daß sie in härtester Materie gebannt werden müssen, um noch einmal zugelassen werden zu können zur letzten Willensprobe als Mensch nach endlos langer Zeit.... Die Zahl derer, die das Erdenleben wirklich recht nützen zu ihrer Vollendung, ist sehr gering, weil der Geist dessen, der Mein Gegner ist, so vergiftend einwirkt auf alle Erdenbewohner, daß zuvor die Erde gereinigt werden muß, ehe sie ihrem eigentlichen Zweck wieder nachkommen kann.... Und diese Reinigung also will Ich vollziehen durch ein gewaltiges Umgestaltungswerk, dem die Menschen nicht mehr entrinnen können, weil sie selbst den Anlaß dazu geben durch ihr Gebaren und ihre völlig Mir-widersetzliche Gesinnung. Es muß eine Änderung geschaffen werden, denn es geht um Meine Geschöpfe, die endlos lange leiden müssen, wenn sie nicht auf Erden ihren Entwicklungsweg vollenden nach Meinem Willen.... Und dieser Zeitpunkt ist gekommen, wenngleich es für euch Menschen unglaublich erscheint, daß sich etwas vollziehen soll in der Schöpfung, in der Natur, wofür sich keine ähnlichen Ereignisse auf Erden nachweisen lassen.... Die Erde steht in der letzten Zeit des Bestehens in ihrer jetzigen Form.... Was das bedeutet, könntet ihr alle nicht erfassen.... daß alles aufhört zu sein.... daß Menschen, Tiere und alle Schöpfungswerke ihr Ende finden und eine völlig neue Erde erstehen wird, die sich eure kühnsten Gedanken nicht ausmalen können, weil völlig **neue** Schöpfungswerke erstehen werden, die euer Auge noch nie geschaut hat und die für euch Wunder über Wunder bedeuten werden, die ihr die neue Erde erleben und beleben werdet.... Durch Zeiten hindurch habe Ich die Menschen darauf hingewiesen, daß eine neue Erde und ein neuer Himmel erstehen wird.... Die Menschen haben es nicht erfaßt, was darunter zu verstehen ist. Aber Mein Wort ist Wahrheit und wird sich erfüllen.... doch nur den wenigen ein Beweis sein Meiner Göttlichkeit, die im tiefen Glauben an Mich Mein geworden sind und denen Ich das Paradies der neuen Erde erschließen kann, weil sie Meine Kinder sind und ewig bleiben werden.... Diese wenigen fassen auch Meine Worte in ihrem Sinn, und sie werden Mich und Mein Kommen erwarten im festen Glauben, daß Ich sie erretten werde aus der Not, die dem letzten Ende vorangehen wird. Denn es sind Meine Kinder, die Ich holen werde, wenn die Zeit erfüllt ist....

Amen

Welterneuerung.... "Es wird kein Stein auf dem anderen bleiben...."

B.D. Nr. 3330

14. November 1944

Die Welterneuerung kann erst dann einsetzen, wenn die alte Welt restlos zerstört ist, und so wird sich auch das Wort erfüllen: "Es wird kein Stein auf dem anderen bleiben...." Es ist dies geistig und irdisch zu verstehen, es wird eine totale geistige Umwälzung stattfinden, und daher muß auch geistig zuvor eine Zerrüttung, ein Zustand der Auflösung eintreten, wie auch irdisch nichts bestehenbleiben wird, was zuvor war. Und beides wird der menschliche Wille selbst vollziehen. Irdische Schöpfungen werden durch Menschenwillen zerstört, irdische Einrichtungen und Verhältnisse werden unhaltbar sein und also irdisch viele Veränderungen getroffen werden, die sich zuletzt als Auflösung der Materie auswirken werden. Und ebenso wird geistig diese Auflösung zu beobachten sein, denn es gehen anfänglich alle Geistesrichtungen gegeneinander, es wird eine von der anderen angefeindet, es wird gegen eine jede vorgegangen von seiten der irdischen Gewalt, und zuletzt wird der Glaubenskampf entbrennen, der alles geistige Streben unmöglich machen will.... Es ist von seiten der Menschen ein Ausrotten-Wollen jeglichen Glaubens an etwas Unvergängliches, Geistiges und an eine höhere Macht.... Und Gott läßt auch dieses zu, weil dies alles der geistigen Wende vorangehen muß, denn es soll aus dem Chaos etwas Neues hervorgehen, etwas Reines, Geläutertes, starkes Geistiges, und das erfordert endgültige Vernichtung und Auflösung der alten Welt.... Es wird kein Stein auf dem anderen bleiben.... So der Mensch aufmerket, erkennt er den Verfall, und also weiß er auch, daß das Ende nicht mehr weit ist. Und ob auch alles im geistigen und irdischen Chaos unterzugehen droht, der Mensch selbst soll sich daraus erretten, er soll standhalten und nicht diesen Verfall auf sich übergreifen lassen. Und ob auch alles um ihn versinket, er soll sich über Wasser halten; er soll stets die Hände ausstrecken nach oben, er soll sich ziehen lassen von der göttlichen

Vaterliebe, auf daß er nicht untergehe, wenn alles versinkt.... Er soll wollen aus tiefstem Herzen, daß er die neue Welt erlebe, daß er aus dem geistigen und irdischen Chaos unbeschadet hervorgehe, gesund an seiner Seele und voller Hoffnung auf eine neue Zeit, die geistig und irdisch friedvoll ist, weil Gott Selbst den Menschen nahe ist, die diese letzte Zeit der Auflösung überstehen.... Denn das Schlechte wird untergehen, es wird nicht mehr auf Erden toben können und also auch nicht mehr die Menschen bedrängen, die Gott verbunden sind durch die Liebe.... Und darum erneuert sich die Welt, es ist nicht mehr die alte Erde, denn kein Stein wird auf dem anderen bleiben, und die alte Erde muß diesen Umgestaltungsprozeß durchmachen, sie muß zu einer neuen Erde werden auch rein materiell, es müssen Schöpfungen vergehen und neue erstehen, weil die geistige Erneuerung auch gleichzeitig eine Erneuerung der irdischen Schöpfungen bedingt.... es kann nichts bleiben wie zuvor, weil den Schöpfungen ein neuer Zweck zugewiesen wird und darum sich die alte Schöpfung völlig auflösen muß laut Gottes ewigem Heilsplan.... Alles wird gewandelt werden, doch nicht vergehen auf ewig, es wird eine andere Form annehmen, weil die alte Form ihren Zweck nicht mehr erfüllt.... Und es muß dies vor sich gehen, weil es bestimmt ist seit Ewigkeit.... und weil der Wille der Menschheit dort angelangt ist, wo er sich weit mehr zerstörend als aufbauend betätigt, und dies ein Verstoß gegen die göttliche Ordnung ist. Also muß dies sich so auswirken, daß irdisch und geistig ein Chaos entsteht, und dies ist das Ende der alten Erde.... Daraus aber geht hervor eine neue Welt.... eine Welt des Friedens, ein geistiges und irdisches Paradies.... in dem die Liebe regieret, weil die ewige Liebe Selbst unter den Menschen weilt, die Ihr treu blieben auch im schwersten Kampf....

Amen

Neubannung

Gottes Warnung vor Qualen der Neubannung....

B.D. Nr. 6694

20. November 1956

Und es können Ewigkeiten vergehen, bis eure Seelen heimgefunden haben zu Mir; aber sicher ist es, daß sie einmal zu Mir zurückkehren. Es sollen euch Menschen aber diese Worte nicht lau werden lassen in eurem geistigen Streben, ihr sollet nicht.... in der Gewißheit, einmal das Ziel doch zu erreichen und nicht ewig verlorenzugehen.... gleichgültig durch dieses Erdenleben gehen und eure Seelenarbeit vernachlässigen, denn ihr wisset es nicht, wie qualvoll für euch die Zeit ist, die nach diesem Leben auf dieser Erde den Seelen beschieden ist, die versagen. Denn es ist die Zeit des Endes, und es bedeutet euer Tod.... so ihr **nicht** vorzeitig abgerufen werdet.... etwas **anderes** als bisher. Denn es ist das geistige Reich nach dem Ende dieser Erde euch verschlossen, das sonst die Seelen aufnahm, die von der Erde schieden und die auch im geistigen Reich noch ihren Ausreifungsprozeß fortsetzen konnten, wenn sie dazu willens waren.... Nun aber, nach dem Ende dieser Erde, beginnt ein völlig anderer Entwicklungsabschnitt, es wird überall wieder die Ordnung hergestellt, die Mein ewiges Gesetz ist, und das bedeutet auch eine neue Inkarnation für alles Geistige.... beginnend mit der Bannung in festester Materie und Eingliederung des bisher darin Gebundenen in den Entwicklungsprozeß, der immer weiter fortschreitet.... Es wird gleichsam **alles** unreife Geistige wieder inkarniert in den verschiedensten Neuschöpfungen dieser Erde, und auch für das geistige Reich ist eine Zeit der Ruhe und des Friedens, weil die finsternen Kräfte nun keinen Kampf mehr liefern können, denn auch sie sind gebannt in der Form.... Es ist Mein Gegner in Fesseln gelegt, denn sein Anhang ist gebunden. Und so wisset ihr, daß ihr einem entsetzlichen Los entgegengehet nach dem Ende dieser Erde, auch wenn ihr die Gewißheit habt, einmal aller Qualen ledig zu werden und selig sein zu dürfen. Aber die Zeit bis dahin dürfet ihr nicht übersehen, und darum solltet ihr alles tun, um noch vorher zu Mir zu finden. Denn es sind Ewigkeiten, die ihr dann noch im Abstand von Mir verbringt.... Doch durch eure eigene Schuld, denn ständig leite Ich euch Menschen das Wissen darum zu, aber die wenigsten nur nehmen es an. Und die Tage gehen dahin und bleiben ungenützt. Und ihr könnet es glauben, daß ihr Mir für das schwerste Leid ewig dankbar sein werdet, wenn euch dieses zu anderem Denken geführt hat, wenn ihr durch das Leid noch vor dem Ende zu Mir gefunden habt. Es ist aber das Leid nur noch das einzige Mittel, es kann das Leid ein Segen für euch sein, wenn es euch zur Besinnung bringt, daß ihr euch wandeln müsset, ehe es zu spät ist. Meine Liebe will nicht, daß die Menschen leiden, aber Meine Liebe will euch durch kleines Leid eine unermesslich lange Leidenszeit ersparen, denn Ich weiß um das Maß von Qualen, und was Ich auf Erden noch über euch kommen lasse, um eure Wandlung zu erreichen, ist winzig zu nennen gegenüber jenen Qualen. Die verhärteten Menschenherzen aber sind nicht anders zu rühren als durch übergroße Not.... Und darum muß eine solche kommen, will Ich noch einige wenige gewinnen, auch wenn ihr Menschen es nicht werdet begreifen können, daß Ich zu allem schweige, was Menschen sich gegenseitig antun, oder wenn Ich Selbst die Menschen hart anfasse durch Geschehen naturbedingter Art.... Ich lasse viel zu, denn diese Not auf Erden findet bald ein Ende.... Die Not der Seelen aber die nicht zu Mir finden, dauert wieder endlos lange Zeit. Ihr landet einmal sicher bei Mir, aber wollet ihr selbst euch die Zeit des Abstandes von Mir, die Zeit der Unglückseligkeit, die Folge der Gottferne ist, verlängern? Wo es euch doch möglich ist, sie jetzt auf dieser Erde schon zu Ende zu bringen? Dringend beschwöre Ich euch, glaubet diesen Worten und gehet in euch.... Lasset eure Gedanken nur einmal bittend schweifen in die Unendlichkeit, daß euch Aufklärung werde, die ihr nicht glauben zu können vermeint.... Und wahrlich, Ich werde eurer Bitte Gehör schenken, Ich Selbst werde euch erfassen und euch helfen, noch vor dem Ende den rechten Weg zu gehen, den Weg, der zu Mir führt und zur ewigen Seligkeit....

Amen

Voller Erbarmen ruht Mein Auge auf der entarteten Menschheit, die sich in der Gewalt Meines Gegners befindet und selbst nicht willig ist, sich ihm zu entwinden. Sie ist ihm freiwillig ergeben, und dadurch nimmt sie Mir Selbst das Recht, machtvoll einzugreifen, denn Ich gehe nicht gegen den Willen Meines Gegners vor, da ihr selbst euch ihm zu eigen gebet. Doch er zieht euch immer tiefer hinab, und er bereitet euch das Verderben, denn ihr fallet in jene Tiefen zurück, da ihr euren Entwicklungsgang über die Erde begannet und durch alle Schöpfungen hindurchgehen müßtet, um endlich einmal zum Dasein als Mensch zu gelangen. Und es wird euch nun das gleiche Los zuteil werden, weil ihr selbst es wollet und nichts tut, um als Mensch seiner Gewalt zu entfliehen. Und ob euch auch dieses Wissen unterbreitet wird, ihr wollet es nicht glauben, und es gibt fast kein Mittel mehr, euer Denken zu wandeln, wenn nicht noch große Trübsal solches zuwege bringt, die über die ganze Erde gehen wird, bevor das Ende kommt. Solange ihr denken könnet, ist immer noch die Möglichkeit, daß ihr einmal über euch selbst nachdenket, daß ihr euch mit dem Tode eures Leibes befaßt und euch fraget, was nachher wird.... Doch solche Gedanken wehret ihr zumeist ab, ihr glaubet überhaupt nichts und wähnet euch vergangen mit dem Leibestode. Doch ihr irret gewaltig, und ihr müsset diesen Irrtum schwer büßen, aber ihr nehmet auch eine wahrheitsgemäße Aufklärung nicht an, und zwangsweise kann nicht auf euch eingewirkt werden. Und tritt große Not an euch heran, so bäumet ihr euch auch nur auf gegen die Macht, die solche über euch kommen lässet, denn sowie ihr in arge Not geratet, wollet ihr gern einen dafür verantwortlich machen, selbst wenn ihr einen Gott und Schöpfer leugnet.... Doch gegen Schicksalsschläge werdet ihr nichts ausrichten können und dann auch eine Macht anerkennen müssen, die stärker ist als ihr.... Und darum sind solche Schicksalsschläge und ungewöhnlich große Not noch die einzigen Mittel, die euch wandeln könnten in eurem Denken, und Ich muß sie anwenden angesichts des Endes und in Anbetracht des Loses, das Ich noch von euch abwenden möchte.... Bedauert nicht die Menschen, die plötzlich aus dem Leben abgerufen werden, denn diese können noch im Jenseits zu einem Licht kommen, wenn sie nicht gänzlich schon Meinem Gegner verfallen sind und dann auch noch absinken zur Tiefe, um aufs neue gebannt zu werden in der Materie.... Doch wehe denen, die das Ende erleben, ohne sich zu wandeln in ihrer Lebensführung, in ihrem Denken und ihrer Glaubenslosigkeit.... Für diese gibt es keine Rettung mehr, und auch das größte Erbarmen Meinerseits, Meine unendliche Liebe zu allen Meinen Geschöpfen, kann jenes Los der Neubannung nicht von ihnen abwenden, weil es die einzige Möglichkeit ist, daß die Seele jemals zur Vollendung kommen kann, daß sie nach undenklich langer Zeit wieder als Mensch den Erdengang geht und den Weg zu Mir bewußt geht, um frei zu werden aus jeglicher Form. Und es bedeutet diese Neubannung einen Liebeakt Meinerseits, weil Ich ihre (jene) Seelen der Gewalt Meines Gegners entwinde und wieder **Meinem** Willen unterordne. Und sie kann sich als Mensch auch nur dann von ihm befreien, wenn sie bewußt Jesus Christus anruft um Erlösung.... Und da nun die Menschen auf der Erde nicht mehr an Ihn glauben und Ihn bitten um Hilfe, können sie auch nicht befreit werden aus seiner (jener) Gewalt, und er zieht sie unwiderruflich hinab in sein Bereich.... Doch ihr Menschen habt einen freien Willen, und ihr könntet euch daher ebenso dem göttlichen Erlöser zuwenden wie ihm.... und ihr wäret gerettet für Zeit und Ewigkeit.... Ihr tut es nicht, und ihr müsset die Folgen eures Mir-widersetzlichen Willens daher auch auf euch nehmen. Aber immer und immer wieder werde Ich euch das Wissen darum zuführen, Ich werde einen jeden einzelnen durch die Stimme des Gewissens ansprechen, Ich werde ihn erkennen lassen die Vergänglichkeit aller weltlichen Freuden und Güter, Ich werde ihn selbst durch Leid und Not gehen lassen.... Und Ich werde zuletzt noch durch die Naturelemente zu ihm sprechen.... Doch seinen Willen zwingt Ich nicht, und daher hat er selbst sich auch sein Los zuzuschreiben, dem er entgegengeht.... Unbegrenzte Seligkeiten möchte Ich ihm schenken.... Er **selbst** aber wählet den Zustand der Unseligkeit, den Zustand größter Qualen und Gefesselt-Seins. Und so wird ihm werden, was er begehret, denn sein Hang nach der irdischen Materie trägt ihm selbst wieder die Bannung in härtester Materie ein. Denn ob Mir auch alle Macht zur Verfügung steht, Ich werde nicht gewaltsam auf den Willen eines ichbewußten Wesens einwirken, ansonsten Ich wider Mein Gesetz der Ordnung verstoßen würde, was nimmermehr sein kann.... Doch

bis zum Ende werde Ich reden zu den Menschen, und wer Meiner Worte achtet, der wird gerettet vor dem Lose der Neubannung, und er wird es Mir danken ewiglich, daß Meine Liebe ihn verfolgt hat, bis er sich wandelte....

Amen

Vaterworte....

B.D. Nr. 2765

5. Juni 1943

Daß ihr euch zu Mir bekennet, ist Mein Verlangen, das ihr Mir wohl erfüllen könnt, so ihr willig seid. Euer Herz soll euch antreiben, Mir zuzustreben, und dann folget dem Verlangen eures Herzens, gebt der Stimme in euch Gehör, denn Ich bin es Selbst, Der zu euch spricht, Der Sich im Verlangen eures Herzens kundgibt. Es ist der Geist in euch, der Mein Anteil ist und der zu seinem Vatergeist verlangt. Und diesen sollt ihr sprechen lassen, und so ihr Meiner Stimme lauschet, so ihr tut, was sie euch zu tun heißt, werdet ihr Mich bald erkennen als euren Vater und Mich auch lieben lernen.... Meine Liebe ziehet euch und bleibet fortan bei euch. Und Meine Liebe wird euch führen und lenken, ihr werdet euch Meinem Einfluß nicht entziehen können, es wird euch drängen, Mich zu suchen, und also will Ich Mich auch finden lassen. Und darum merket auf: So Ich an eure Herzen klopfe, öffnet Mir, lasset Mich ein und weiset Mich nicht ab, denn Ich allein bringe euch den Frieden; mit Mir klopfet noch ein anderer an eures Herzens Tür, der auch Einlaß begehrt.... es ist Mein Gegner, es ist die Welt mit ihren Freuden, die Meine Stimme übertönen will und Gehör von euch fordert. Lasset euch nicht betören von ihr, nehmt Abstand von den Genüssen dieser Welt, achtet nur auf Mich, was Ich euch verheiße, denn Mein Wort ist Wahrheit, Meine Worte bringen euch den Frieden, den die Welt euch nicht geben kann.... Nehmet Mich auf in euer Herz und wisset, daß ihr Mich nicht mehr hergebet, so ihr einmal Meine Nähe gespürt habt und von Meiner Liebe erfaßt worden seid. Denn Ich bin euer Vater und verlange nach euch, nach Meinen Kindern.... darum strebet auch ihr die Vereinigung an mit Mir, Der Ich euch liebe von Anbeginn....

Amen

Neue Erde

"Siehe, Ich mache alles neu...."

B.D. Nr. 5235

14. Oktober 1951

Ich mache alles neu.... Ihr Menschen, die ihr nicht in der Erkenntnis steht, die ihr den Geist in euch noch nicht erweckt habt, ihr wisst nicht, was diese Meine Worte bedeuten, denn ihr glaubt nicht an eine Umgestaltung dieser Erde, ihr glaubt nicht an das letzte Gericht, an das Beenden einer Entwicklungsperiode und das Beginnen einer neuen.... Ihr wisst nichts von meinem Heilsplan von Ewigkeit und fasset daher auch Meine Worte nicht: Siehe, Ich mache alles neu.... Jedes Meiner Worte hat eine mehrfache Bedeutung, um die auch Meine Erweckten nicht wissen, weil diese Erkenntnis noch zu hoch ist für die Menschen dieser Erde; doch ihnen ist die einfache Bedeutung klar, daß Ich erneuern will, was sich außerhalb Meiner Ordnung von Ewigkeit begeben hat.... **Ich** will eine Wandlung schaffen, da die Menschen auf dieser Erde sie nicht mehr anstreben und somit ihren Erdenlebenszweck verfehlen. Sie haben versagt und ihr Leben nicht genützt für die Ewigkeit. Ich will sie aber dennoch nicht verlorengehen lassen und ihnen daher die Gelegenheit geben, den versäumten Entwicklungsgang noch einmal zurückzulegen, doch nicht als Wiederholung, sondern in völlig neuer Art.... Denn ein nochmaliger Entwicklungsgang ist eine erhöhte Gnadenzuwendung und muß erworben werden durch erhöhte Leistung, wozu völlig neue Schöpfungen die Möglichkeit bieten.

Ich erneuere also erstmalig das Schulhaus des Geistigen, Meine Erde, die wieder die Aufwärtsentwicklung bis zum Menschen hinauf fördern soll. Ich versehe sie mit ganz neuen Schöpfungen von so mannigfaltiger Art und Gestaltung, daß überaus zahlreichem Geistigen neue Möglichkeit geschaffen wird, sich darin zu bewähren, und Ich lasse ein neues Menschengeschlecht entstehen, hervorgehend aus von Mir gesegneten Menschen, die ihre geistige Entwicklung in Liebe und Treue zu Mir vollzogen haben, die einen Reifegrad erreicht haben, der eine hohe geistige Betreuung zuläßt, so daß das neue Menschengeschlecht alle Garantien hat zur höchstmöglichen geistigen Vollendung und auch das gebundene Geistige schnell zur Reife gelangen kann durch den überaus guten Einfluß, den die Menschen auf alle sie umgebenden Schöpfungen ausüben.... Ich mache alles neu; Ich lockere auch die Bedingungen zur Freiwerdung des Geistigen, doch darum nicht von Meinem Gesetz der ewigen Ordnung abweichend, nur in tiefer Liebe und Erbarmung Mich dessen annehmend, das noch in Unfreiheit lebt. Alles Bedrückende wird von den Menschen abfallen, voller Kraft werden sie nach oben streben, weil Ich allein ihnen das Begehrteste bin und sie nicht in die Tiefe gezogen werden können von Meinem Gegner, der gefesselt ist auf lange Zeit.... Ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde.... d.h., geistig und irdisch beglücke Ich die Menschen, die nun zu Mir gehören und die auch denen den Weg zu Mir ebnen sollen, die nach ihnen kommen....

Wer von euch Menschen kann das fassen? Und wer von euch Menschen glaubt es fest und ungezweifelt, daß das Alte aufhört zu sein, daß auch die Menschen nicht mehr sein werden, die Mir noch entfernt sind, daß nur die kleine Herde, die Mir als ihrem Hirten treu folgt, ihr Leben nicht verlieren wird, weil Ich diese kleine Herde gesegnet habe und bestimmt zum Fortleben im Paradies der neuen Erde.... daß ein neuer Erlösungsabschnitt beginnt laut Heilsplan von Ewigkeit, den Meine Liebe und Weisheit festgelegt hat, um dem Geistigen ein ewiges Leben zu sichern? Siehe, Ich mache alles neu.... Ihr, die ihr an Mich glaubt, gedenket dieser Worte, bewegt sie in eurem Herzen und wisset, daß die Zeit da ist, wo dieses Mein Wort in Erfüllung geht.... Glaubet fest daran und hoffet, und ertraget alles Schwere, was euch noch beschieden ist bis zum Ende, mit Geduld und Ergebung in Meinen Willen. Denn der Tag kommet sehr bald, wo Ich die Meinen hole, um ihnen das Paradies zu enthüllen, davon geschrieben steht: "Einen neuen Himmel will Ich schaffen und eine neue Erde....",

und Ich Selbst will weilen mitten unter den Meinen und sie führen und lehren, wie Ich es verheißen habe....

Amen

Paradiesischer Zustand auf neuen Erde....

B.D. Nr. 7966

13. August 1961

Ich will ein neues Reich errichten, ein Reich, wo Ich allein regiere, wo Mein Gegner ausgeschaltet ist auf lange Zeit, wo wieder Ruhe und Ordnung ist, wo nur die Liebe waltet und Ich also Selbst bei den Menschen sein kann, weil ihr Liebezustand dies zuläßt und weil sie ihre Glaubens- und Willensprobe bestanden haben und Mir nun gehören für Zeit und Ewigkeit. Und in diesem Reich wird wieder Ordnung sein lange Zeit, denn die Liebe ist das Grundprinzip der göttlichen Ordnung, und wo Liebe regieret, wird auch alles in Meinem Willen sich vollziehen.... Und so wird auch die schnellere Aufwärtsentwicklung des noch in der Form gebundenen Geistigen vor sich gehen, weil es die Liebe um sich spürt und darum auch schneller seinen Widerstand aufgibt, um auch zur letzten Verformung als Mensch zu gelangen. Und dieses Reich also wird sein auf der neuen Erde, wenn Mein Umgestaltungswerk wird vor sich gegangen sein, wenn alle Schöpfungen der alten Erde aufgelöst und in neue Schöpfungen durch Meinen Willen gewandelt sind, wenn das Paradies der neuen Erde geschaffen ist und die Meinen aufnehmen wird, die standgehalten haben bis zum Ende. Der Vorgang der Zerstörung der alten Erde wird ihnen noch ersichtlich sein, weil Ich will, daß sie künden sollen von Meiner Macht und Herrlichkeit ihren Nachkommen gegenüber, und weil sie selbst dann durch das Versetzen auf die neue Erde beseligt werden sollen als Lohn aller Leiden, die sie zuvor erdulden mußten um ihres Glaubens willen. Und sie werden alle Leiden und Nöte vergessen angesichts der Pracht und Herrlichkeit, die ihnen auf der neuen Erde entgegenstrahlt in allen Schöpfungswerken.... Und Ich Selbst werde mitten unter den Meinen sein, weil ihre große Liebe dies zuläßt.... Es beginnt ein neuer Erlösungsabschnitt, denn noch ist viel Geistiges unerlöst und in jenen Schöpfungen noch gebunden.... Und ob auch die Menschen nicht mehr im Banne des Bösen sich befinden, so werden doch die nachfolgenden Menschengeschlechter auch ihre Willensprobe auf Erden bestehen müssen, nur kann Mein Gegner nicht auf diese einwirken, solange in den Menschen die Liebe hochgradig ist, solange also ihre Herzen Mir in dem göttlichen Erlöser Jesus Christus entgegenschlagen und sie darum auch nicht sündigen, von ihrer Urschuld aber durch Jesus Christus erlöst sind.... Und die Liebe ist überaus stark in den Menschen, die anfangs die neue Erde beleben werden, und sie wird immer heftiger entbrennen zu Mir, weil Ich Selbst sie mit Meiner Gegenwart beglücken kann und sie belehren werde zu jeder Zeit durch Meine Lichtboten, mit denen die Menschen in direktem Verkehr stehen werden und darum auch überaus selig sind. Das Paradies der Erde leitet eine neue Zeit ein, denn die geistige und irdische Wende ist vollzogen worden.... Und es wird eine Zeit des Friedens sein, wo es keine Feindschaft gibt, weder mit Menschen noch mit der Tierwelt. Alles wird harmonisch miteinander leben, und Not und Elend ist ausgeschaltet, es gibt keine Krankheit, und auch der Tod wird nur ein schmerzloses Hinübergehen sein in das geistige Reich; es wechselt die Seele nur ihren Aufenthalt, doch ohne Leid und Furcht, denn sie hat ein Leben geführt in und mit Gott und geht nun ein in Mein Reich, sie legt ihren irdischen Körper ab, um frei und (un) beschwingt nun weilen zu können, wo sie will.... Doch immer im Reiche des Lichtes und der Seligkeit.... Und diese selige Zeit liegt vor euch, und ihr alle könnet Anwärter sein und zu den Meinen gehören, die das Paradies auf der Erde bewohnen dürfen, nur müsset ihr standhalten im letzten Glaubenskampf, ihr müsset ausharren bis zum Ende.... Und wahrlich, euer Los im Paradies der neuen Erde wird ein herrliches sein, denn Ich Selbst bin bei denen, die Mir treu verbleiben, und Meine Nähe ist eure Seligkeit....

Amen

Und wer ausharret bis zum Ende, der wird selig werden...." So lautet Meine Verheißung, die wohl die größte Anforderung stellt an euch, daß ihr ausharren sollet bis zum Ende.... Es wird nur eine kleine Herde sein, an der sich diese Verheißung erfüllen wird, denn es wird eine große Glaubensprobe von euch gefordert, deren Bestehen viel Kraft und innige Verbindung mit Mir bedingt, weil mit aller Schärfe vorgegangen wird gegen die Gläubigen von seiten der Machthaber und der Mensch nur Widerstand leisten kann mit Meiner Unterstützung, wenn er Meine Kraft in Anspruch nimmt, die ihm in inniger Verbindung mit Mir zuströmt. Er muß Mir angehören mit ganzem Willen, mit ganzer Seele, und die Kraft seines Glaubens an Mich wird ihm auch die Stärke geben zum Widerstand. Dann wird er eher sein Leben hingeben als Mich, Den er als liebevollsten Vater erkannt hat und von Dem er sich nimmermehr trennen will.... Und diese Glaubensstärke und Liebe zu Mir werde Ich ihm lohnen, denn er wird selig werden.... Diese kleine Herde, die Mir treu bleiben wird auch im schärfsten Glaubenskampf, werde Ich erretten aus höchster Not, Ich werde sie versetzen (an) auf einen Ort des Friedens, um ihnen dann die neugestaltete Erde wieder zum Aufenthalt zu geben, auf daß eine neue Zeit beginne, eine Zeit des Friedens und der innigsten Verbundenheit mit Mir, Der Ich Selbst dann unter den Meinen weilen kann, weil ihre große Liebe zu Mir dies zuläßt.... Der Lohn ist wahrlich groß, aber die Meinen haben ihn verdient, denn die letzte Zeit auf dieser Erde wird überaus schwer sein für sie, und dennoch bleiben sie Mir treu. Sie harren aus bis zum Ende.... Und Ich helfe ihnen wahrlich mit allen Mitteln, jene Glaubensstärke zu erreichen, denn Ich offenbare Mich ihnen zuvor schon in vielerlei Weise.... Ich komme Selbst im Wort zu ihnen, und Meine direkte Ansprache läßt ihre Liebe und ihren Glauben lebendig werden; der ständige Verkehr mit Mir erfüllt sie mit einer Liebe, die sich ständig erhöht.... Ich greife in ihr Leben oft wunderbar ein, und Ich werde auch sichtbar zu denen kommen, die in größter Not Meiner harren und fest glauben, daß Ich ihnen helfe.... Ich werde keinen ohne Trost und Zuspruch lassen, Ich werde alle stärken, daß sie auch das Schwerste zu ertragen vermögen. Und sie werden an Mich glauben und Mir felsenfest vertrauen.... Und ihren Glauben lasse Ich nicht zuschanden werden.... Und so werden sie jeden Tag harren auf Mein Kommen, auf ihre Rettung.... bis Ich Selbst sie holen werde, weil die Zeit erfüllt ist, weil Ich dem Treiben Meines Gegners ein Ende setze und ihn in Ketten schlage samt seinem Anhang.... Und es wird der Tag des Gerichtes eine völlige Umgestaltung der Erdoberfläche bringen; es werden alle Schöpfungen in, auf und über der Erde und alle Kreaturen aufgelöst werden und eine neue Verformung eingehen, es wird für alle Menschen der Tag des Endes der alten Erde gekommen sein, und nur, wer zu den Meinen gehört, der wird emporgehoben von der Erde und der Zerstörung entgehen, während der Anhang Meines Gegners voller Entsetzen den Untergang vor Augen sieht und von der Erde verschlungen wird.... Denn die Erde in ihrer alten Gestaltung hat aufgehört zu sein.... Doch es wird wieder eine neue Erde erstehen, es wird eine neue Erlösungsepoche beginnen, und diese neue Erde wird bevölkert sein von denen, die Mir treu geblieben sind bis zum Ende.... Und sie werden selig sein, wie Ich es ihnen verheißen habe, denn es hat Mein Gegner lange Zeit keine Macht mehr über die Menschen, denn diese sind Mir in Liebe verbunden, und darum werde Ich Selbst unter ihnen weilen können, und alle Not hat ein Ende.... Es ist wieder Frieden auf Erden, es ist ein paradiesischer Zustand in Harmonie und Seligkeit.... wo nur noch die Liebe regieret....

Amen

Zweifel an Endprophezeiungen....

B.D. Nr. 8485

2. Mai 1963

Eine Erlösungsperiode ist abgelaufen, und es beginnt eine neue.... Und was noch getan werden kann, um Seelen zu retten vor dem Ende, um ihnen den Gang durch die Schöpfungen der neuen Erde zu ersparen, das wird wahrlich noch getan werden, denn alle guten Kräfte im geistigen Reich und auch auf der Erde lassen es sich angelegen sein, den Seelen zu helfen, daß sie noch vor dem Ende das Ziel erreichen. Aber daß das Ende dieser Erde gekommen ist, das ist unwiderruflich, ist doch in Meinem Heilsplan der Tag des Endes festgelegt seit Ewigkeit, und er wird auch eingehalten werden. Was aber ein solches Ende einer Erlösungsperiode bedeutet, das kann euch mit Worten nicht geschildert werden, denn es ist ein Vorgang, der euch Menschen allen unbegreiflich ist.... daß alles aufhört zu bestehen, was ihr jetzt noch um euch erblicket.... daß für alles ein Ende gekommen ist, sei es lebende Kreatur oder sonstige Schöpfungen, und daß darum auch die Menschheit dem Los verfallen wird, das dem satanischen Zustand entspricht. Es finden alle diese Hinweise auf das Ende wenig Glauben, weil es einfach für die Menschen unvorstellbar ist und weil sie auf nichts Ähnliches zurückblicken können, um es für glaubwürdig zu halten. Doch alles wickelt sich ab Meinem Heilsplan von Ewigkeit entsprechend, denn Ich sah es von Ewigkeit voraus, in welchem Geisteszustand die Menschen sind und daß es keine andere Möglichkeit mehr gibt, eine Weiterentwicklung alles Geistigen zu fördern. Alles muß aufwärtsschreiten, und daher müssen für das noch gebundene Geistige neue Möglichkeiten geschaffen werden zum Ausreifen.... Für dieses Geistige also ist der Umformungsakt der Erde eine übergroße Gnade, tritt es doch in ein neues Stadium seiner Entwicklung ein, wenn es aus härtester Materie erlöst wird und in weniger harte Verformungen eingeht, wo ein Ausreifen schneller erfolgen kann als zuvor.... Doch schwer betroffen sind die Seelen der Menschen, die versagt haben im Erdenleben, denn diese erfahren wieder eine gänzliche Auflösung und werden aufs neue gebannt in der harten Materie, um den Gang der Aufwärtsentwicklung wieder zu beginnen in endloser Qual und Fesselung. Und auf daß noch gerettet werde, was zu retten ist vor dem Ende, wird wahrlich alles getan, und es ist eine Erlöserarbeit im Gange, sowohl im geistigen Reich als auch auf der Erde, die großen Erfolg haben könnte, wenn nicht der Mensch selbst den Erfolg bestimmen würde durch seinen Willen.... Er kann nicht gezwungen werden, an ein Ende dieser Erde zu glauben, doch allein der Glaube daran würde ihn zu einer Wandlung veranlassen, und er könnte dann wahrlich noch in der kurzen Zeit so weit ausreifen, daß er vor einer Neubannung bewahrt bliebe.... Der Glaube aber fehlt den Menschen, und ob sie auch immer wieder hingewiesen werden auf den Ernst der Zeit, ob ihnen immer wieder der Daseinszweck erklärt wird.... Die Zeit geht zu Ende, die dieser Periode gesetzt ist, und eine ganz neue Erde wird erstehen nach der Zerstörung der alten Erde, die wieder unzählige Möglichkeiten dem Geistigen bietet, das noch nicht zum Ziel gekommen ist. Denn Ich halte an Meinem Heilsplan fest, weil Meine Entschlüsse unveränderlich sind. Und darum vermöget ihr Menschen Mich auch nicht daran zu hindern, ihr vermöget nicht, Meinen Willen umzustimmen, wenn es eben um jenen Heilsplan geht, den Ich euch Menschen ebenjenes bevorstehenden Endes wegen enthülle und euch Einblick nehmen lasse, auf daß euch alles verständlich ist und ihr immer nur Meine endlose Liebe als Begründung erkennen lernen sollet.... Und diese Liebe wäre wahrlich klein, wenn Ich euren Wünschen und Bitten nachkommen möchte und abgehen von jenem Plan, was jedoch in Ewigkeit nicht möglich ist, daß Ich einmal gefaßte Beschlüsse verwerfe und ändere.... Aber alle Bitten, die ihr Menschen in Liebe für eure Mitmenschen um deren Errettung sendet, werde Ich erhören, und darum geht an euch, die ihr glaubet und nicht gänzlich ohne Liebe seid, die ernste Aufforderung: Gedenket aller Ungläubigen und betet für sie, daß sie dem schrecklichen Lose der Neubannung entgehen mögen.... Nehmet euch derer an, von denen ihr wisset, daß sie nicht zu glauben

vermögen, und erbittet für sie Erleuchtung des Geistes, daß ihnen helle Gedanken kommen, die sie aufgreifen, und daß sie anderen Sinnes werden.... Nur einen kleinen Anstoß sollet ihr ihnen geben und wünschen, daß dieser nicht erfolglos bleiben möge, und eure Liebe, die diesen unseligen Menschen gilt, wird sich wahrlich auswirken und eine Sinnesänderung in ihnen bewerkstelligen. Und auch das ist Erlöserarbeit, die ihr alle tun könntet und die noch Seelen retten kann vor dem Ende.... Denn Ich bin wahrlich ein barmherziger Gott, und jeden lieben Gedanken, der solchen Seelen gilt, bewerte Ich und helfe nach, auf daß Ich noch reiche Ernte halten kann, bevor das Ende kommt.

Amen

Zusage göttlicher Liebesorge in größter Not....

B.D. Nr. 8524

10. Juni 1963

Und wenn ihr auch alles verlieren werdet, so habt ihr dennoch Mich, Der Ich Herr bin über alles, über das Universum, über das Reich des Lichtes und das der Finsternis, ihr habt Mich, aus Dem alles hervorgegangen ist und Der wahrlich auch alles erhalten kann in größter Not.... Und so ihr nur den Glauben besitzet, daß Ich euch helfe, werdet ihr auch erhalten werden, und ob die Möglichkeiten dafür noch so gering erscheinen. Doch Ich weiß es, wessen ihr bedürftet, und das werdet ihr auch empfangen. Zudem vermag Ich, euch auch zu erhalten aus Meiner Kraft, die in euch überfließet.... denn Dem, Der alles, was ihr sehet, ins Leben rief, ist es auch wahrlich möglich, euch am Leben zu erhalten durch Seinen **Willen**. Und daran sollet ihr glauben, und ihr werdet furchtlos das kommende Unheil erwarten, ihr werdet euch immer in Meinem Schutz und Meiner Liebesorge geborgen wissen, und ihr werdet dann auch denken und handeln in Meinem Willen. Um euch wird unvergleichliche Not sein, und ihr werdet diese Not nicht zu fürchten brauchen, und in wunderbarer Weise werdet ihr in den Besitz dessen kommen, was ihr benötigt und dadurch auch den Mitmenschen die Kraft des Glaubens beweisen können. Und dann sollet ihr immer nur hinweisen auf die große Güte, Liebe und Macht Gottes, selbst wenn die Mitmenschen Ihn leugnen wollen.... Ihr sollt sie bekannt machen mit Mir, Der Ich auch ihnen das Leben gab und ihre Rückkehr zu Mir ersehne. Und es wird euch auch leichtfallen, zu sprechen angesichts des großen Elendes der Menschen, die eben ihres Unglaubens wegen so hart getroffen werden und alles weit schwerer empfinden als ihr, die ihr wisst um Sinn und Zweck alles dessen, was kommt. An eurer Ruhe und Gelassenheit dem irdischen Geschehen gegenüber, an eurem starken Glauben und an der sichtlichen Hilfe, die ihr erfahrt, werden doch viele Menschen sich aufrichten, sie werden nachdenken und können auch zum Glauben gelangen, wenn sie nur guten Willens sind.... Die anderen aber befinden sich noch in Meines Gegners Gewalt, und sie werden sich auch durchzusetzen suchen und dies tun auf Kosten ihrer Mitmenschen. Und daran könntet ihr die geistige Einstellung dieser erkennen, und sowie sie wieder irdische Erfolge verzeichnen können, wisset ihr, daß ihnen der geholfen hat, der sie ins Verderben stürzen will.... Und auch diese werden ihre Anhänger finden in weit größerem Umfang als ihr, die ihr die Menschen zu euch hinüberzuziehen suchtet und ihnen Kunde geben möchtet vom geistigen Reich und seinem Herrn.... Ihr selbst dürft niemals verzagen, ihr sollet nur immer Meine Gegenwart ersehnen, ihr sollt euch Mir desto inniger anschließen, je größer die Not wird, die über die Menschen kommen muß ihres Gott-fernen Zustandes wegen und die darum auch euch berühren wird. Aber sie wird stets für euch erträglich sein, denn Ich kenne die Meinen, und die Meinen rufen zu Mir und werden nicht ohne Hilfe gelassen werden. Ihr sollet dann nicht verzagen, und ob euch noch so große Bedrängungen erwachsen.... Meine Macht ist stärker, und Meine Liebe höret nimmer auf, und so werde Ich stets bei euch sein, die ihr Mein Wort empfanget und zu verbreiten suchtet, ihr, die ihr Mein Wort annehmet und es auslebet.... Ihr brauchet niemals zu fürchten, daß der Vater Seine Kinder verläßt, denn Ich werde eines jeden Rufes achten und helfen, wo Hilfe erforderlich ist.... Nur glaubet fest an Mich, an Meine Liebe und an Meine Macht. Und fürchtet euch nicht, von Mir und Meiner Liebe zu reden zu denen, die Mich noch nicht gefunden haben, die Mich nicht kennen als einen Gott der Liebe und die darum auch nichts wissen um Ursache und Zweck ihrer Not.... Ihr sollt ihnen dann das Evangelium predigen, genau wie Ich Selbst euch belehrt habe.... ihr sollt Mir Selbst die Möglichkeit geben, durch euch zu reden, und ihnen auch ein bevorstehendes Ende ankünden, auf daß sie sich darauf vorbereiten, ehe es zu spät ist. Und wenn sie

an euch die Auswirkung eines tiefen, lebendigen Glaubens sehen werden, dann wird auch in ihnen der Glaube aufleben oder stärker werden, und die kleine Schar der Meinen kann sich immer noch vergrößern, denn um eine jede Seele wird noch gerungen bis zum Ende, das aber dann nicht mehr weit ist. Noch stehen euch irdische Güter zur Verfügung, doch diese sollet ihr nützen zum Wirken in Liebe, ihr sollet euch geistige Güter erwerben, die Bestand haben, denn die irdischen Güter müsset ihr hingeben, wenn dies Mein Wille ist.... Und dann wird es erkenntlich sein, wer zu den Meinen gehört, denn dieser wird austeilen, was er noch besitzt, und er wird immer wieder empfangen von Mir Gnadenbeweise Meiner Liebe und Macht und wahrlich keine Not zu leiden brauchen.... Und immer sollet ihr Menschen bedenken, daß es Einen gibt, Der wahrlich die Macht hat über Himmel und Erde, für Den nichts unmöglich ist und Dessen Liebe unbegrenzt ist.... Und zu diesem Einen sollet ihr rufen jetzt schon und dann in der großen Not, die über euch Menschen hereinbricht.... Betet, daß euer Glaube jene Stärke erreicht, wo ihr alles bedenkenlos Mir überlasset, wo ihr selbst euch Mir hingebt und unter Meinen Willen stellt.... Und wahrlich, der Vater wird Seine Kinder nicht verlassen, Er wird einen jeden Ruf hören und austeilen die Gaben Seiner Liebe, wo sie im tiefen, lebendigen Glauben erwartet werden....

Amen

Ankündigung des Endes.... "Ihr habt nur noch wenig Zeit...."

B.D. Nr. 4457

11. Oktober 1948

Es bleibt euch nur noch wenig Zeit, und ihr müsset euch ernstlich vorbereiten für den Tag, da sich ein Akt der Zerstörung vollziehen wird, wie er noch nicht erlebt worden ist. Und ob Ich auch immer wieder dieses euch ankündige, ihr steht Meinen Worten zweifelnd gegenüber und seid darum lau in eurer Seelenarbeit.... Und ihr habt nur noch wenig Zeit.... Doch anders als durch Mein Wort kann Ich euch nicht aufmerksam machen; glaubet ihr diesem nicht, so werdet ihr erschrecken, so die letzten Anzeichen in Erscheinung treten. Ich werde euch wohl kurze Zeit zuvor noch einmal warnen, doch auch diesen Worten werdet ihr nicht mehr Glauben schenken als den vorangegangenen Ankündigungen, weil euch Meine Langmut irritiert, weil ihr nicht verstehen könnt, daß Ich um der noch zu rettenden Seelen willen verzögere, wengleich die Zeit längst erfüllt ist. Einige wenige sind noch zu retten, diesen will Ich den endlos langen Gang einer Wiederverkörperung auf der neuen Erde ersparen, und darum habe Ich Geduld und verzögere noch. Doch auch die letzte Frist nimmt ein Ende, darum nehmet Meine Worte ernst, daß euch nur noch wenig Zeit bleibt und ihr jeden Tag bereuen werdet, den ihr nicht recht ausnützet für eure Seele. Und überraschend schnell wird eine Wendung eintreten im Weltgeschehen, und wenige Tage genügen, um euch in eine völlig neue Lage zu versetzen. Und dann gedenket Meiner Worte, und stellet das Geistige vor das Irdische, denn die Sorge um letzteres ist belanglos, da ihr euch nichts erhalten könnet, was Ich euch nicht erhalten will, und es in Meinem Willen und Meiner Macht liegt, euch irdisch zu schützen und zu versorgen. Denket nur an eure Seele, seid hilfsbereit und gebewillig, wo die Not an euch herangetragen wird, und tretet mit Mir in innige Verbindung, auf daß ihr die Kraft empfanget, durchzuhalten und allen Anforderungen des Lebens gerecht zu werden. Holet euch ständig Kraft aus Meinem Wort, denn in ihm habt ihr einen Kraftquell, an dem ihr euch erquicken könnet und der niemals versiegen wird. Seid stets bereit für Mich, und Ich werde euch nicht verlassen, was auch über euch kommen mag....

Amen